



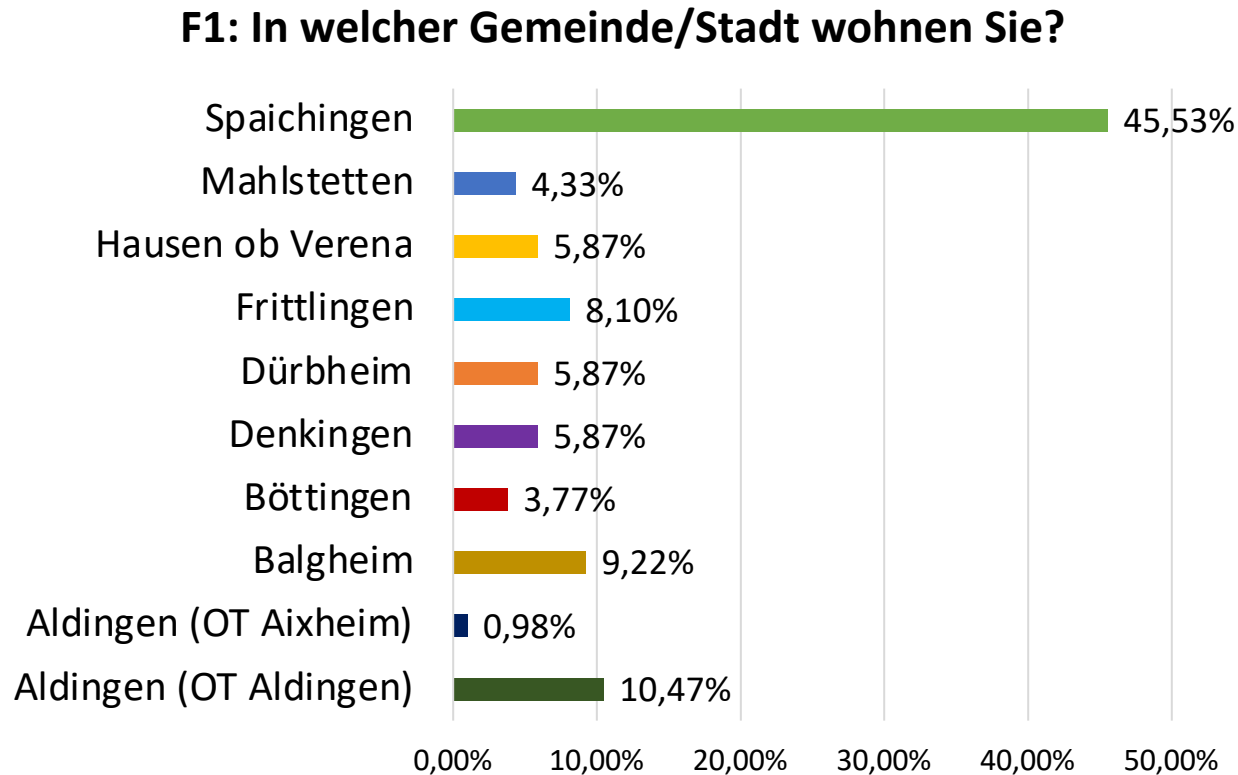
Gemeindeentwicklung in der Schwerpunktregion Spaichingen

Auswertung der Bürgerumfrage für **Spaichingen**
Zeitraum 01.07.22 – 30.09.22

F1: Wo kommen die TN her?



Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen



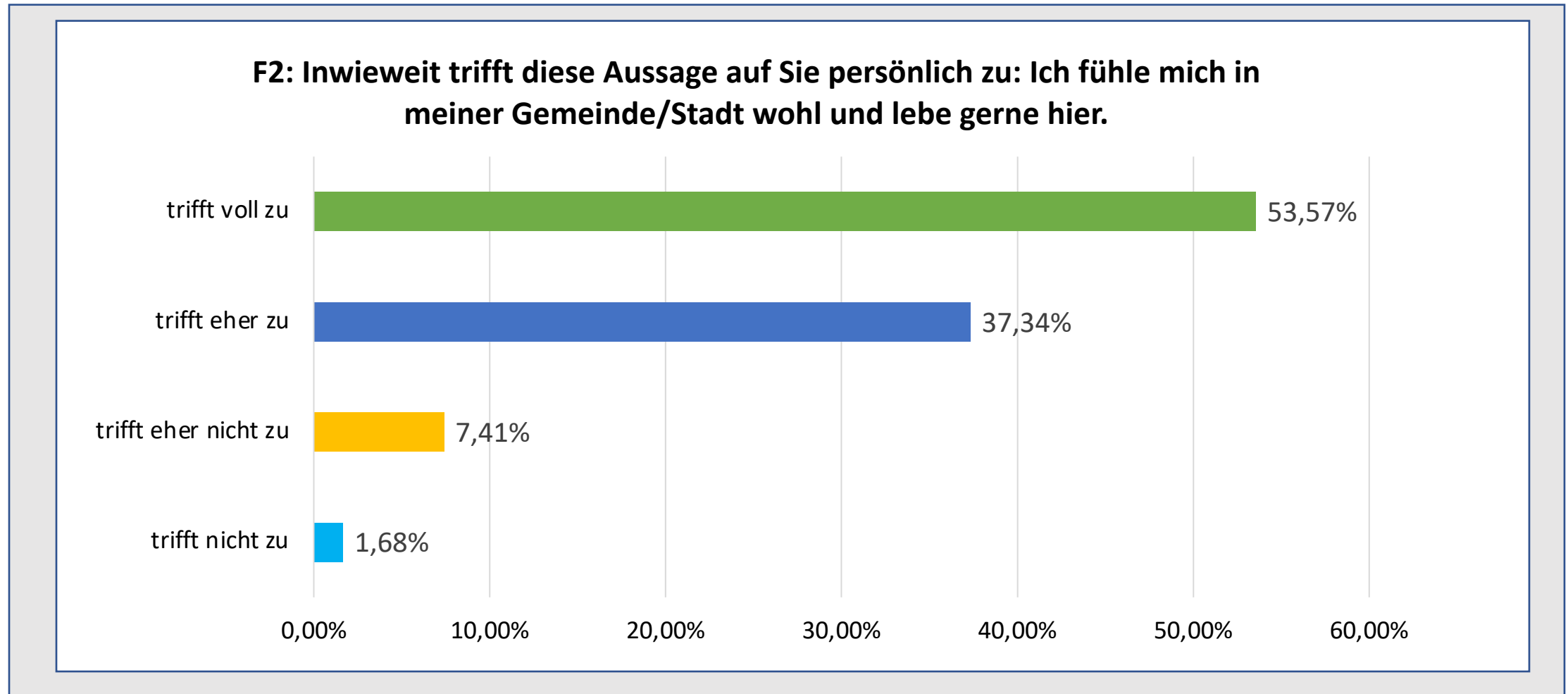
Spaichingen	326
Mahlstetten	31
Hausen o. V.	42
Frittlingen	58
Dürbheim	42
Denkingen	42
Böttingen	27
Balgheim	66
Aldingen	75+7

F2: Wohlfühlfaktor (VG gesamt)

- Mehr als die Hälfte aller TN gibt an, sich in ihrer Kommune wohlfühlen und hier gern zu leben. Lediglich auf weniger als jeden zehnten TN trifft dies eher nicht oder nicht zu.



Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen



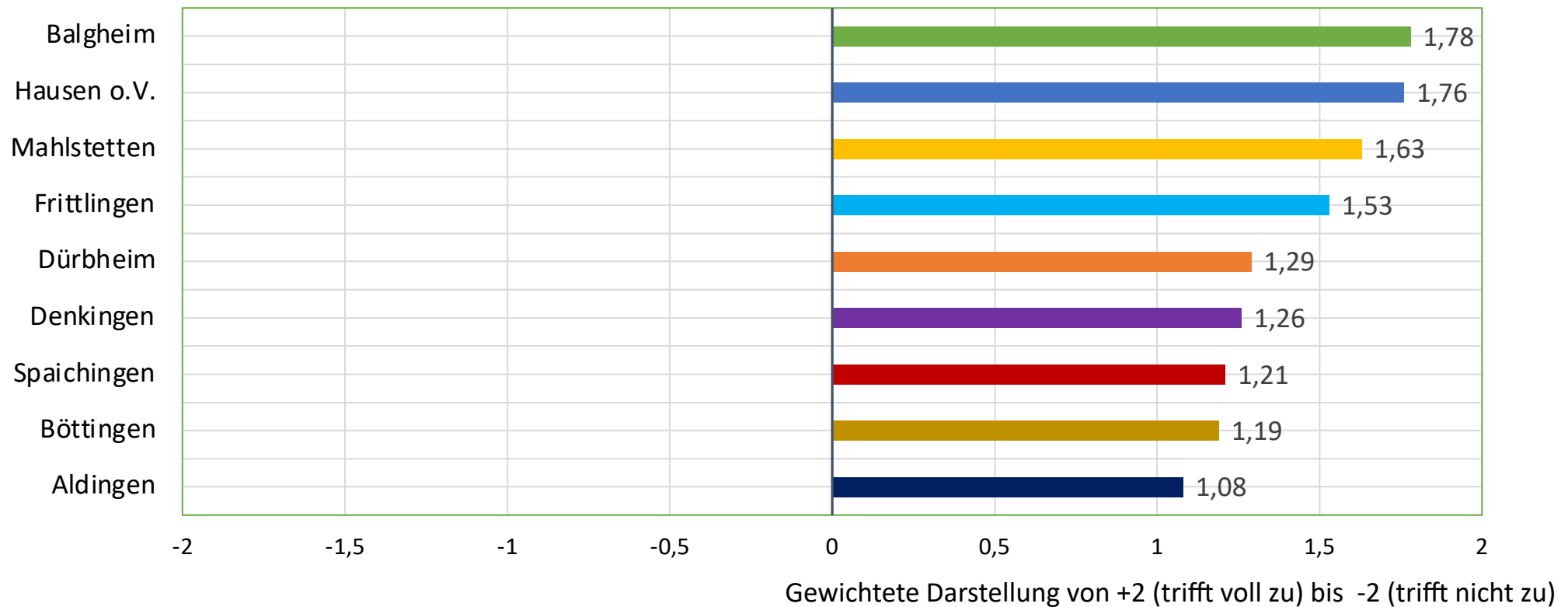
F2: Kommunen der Schwerpunktregion im Vergleich (gesamt)

- Zustimmungsrate überall deutlich positiv
- Am wohlsten fühlen sich die TN aus und in Balgheim und Hausen o. V.



Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen

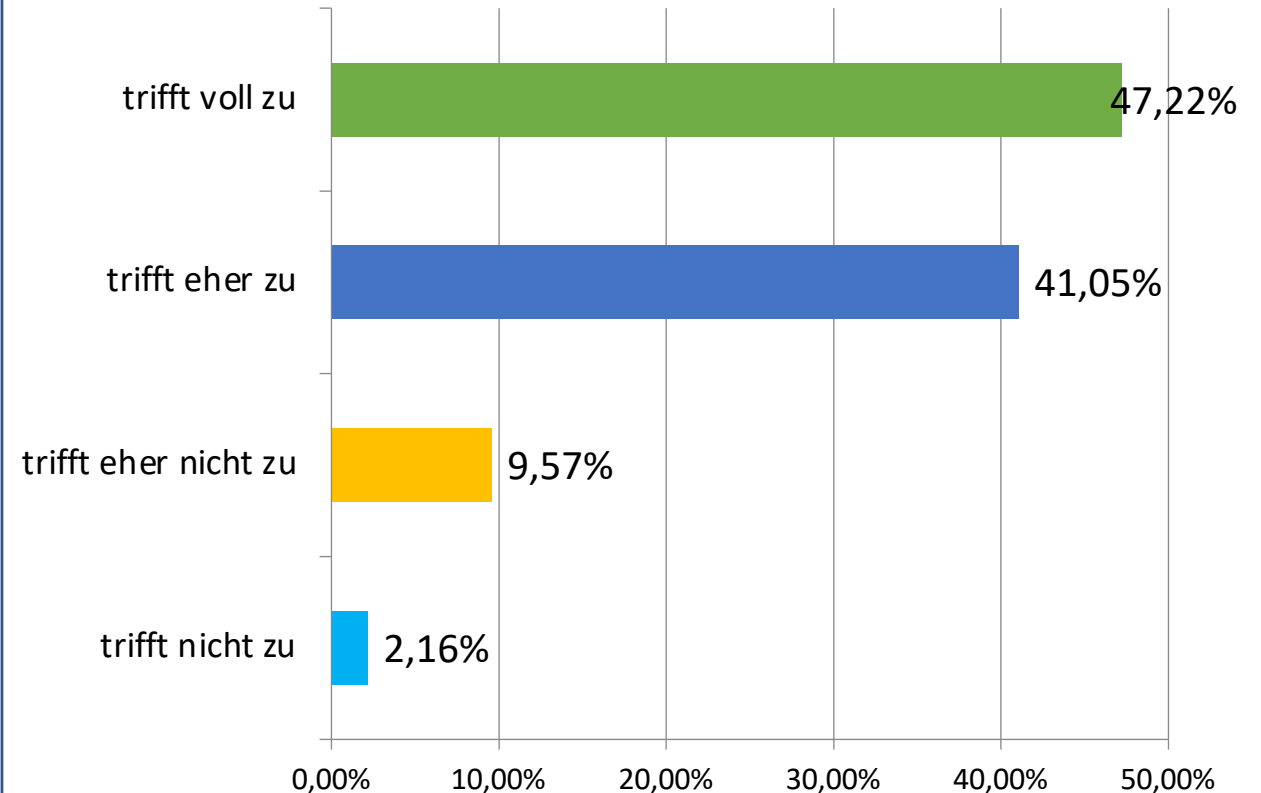
F2: Ich fühle mich wohl und lebe gerne hier.



F2: Gut und gern leben in Spaichingen

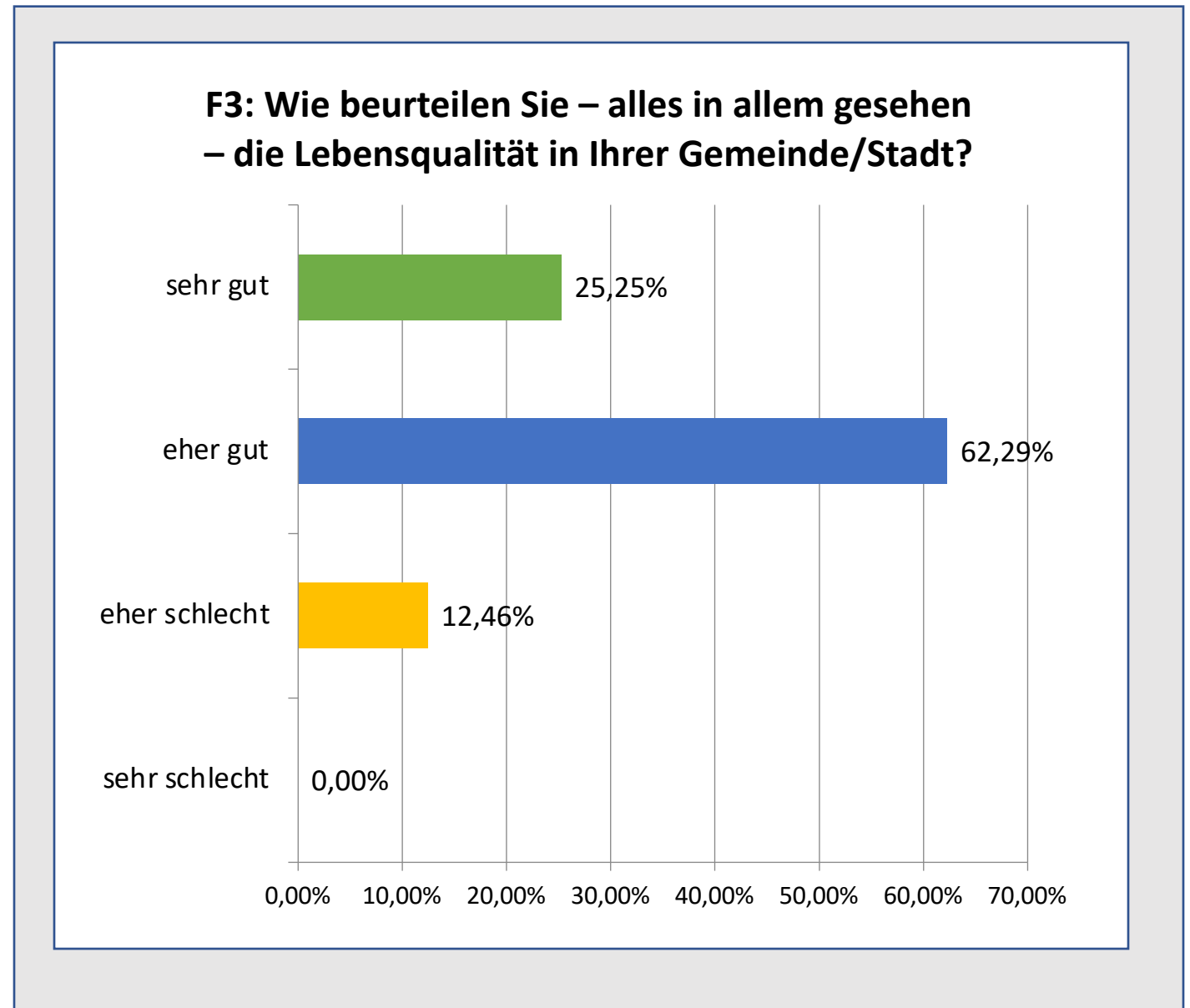
- Die klare Mehrheit der TN lebt gern in Spaichingen. und fühlt sich hier wohl.
- 47% der TN geben an, diese Aussage "trifft voll zu", für 41% trifft die Aussage „eher zu“.
- Jeder zehnte TN vertritt die Auffassung, dass diese Aussage „eher nicht“ zutrifft.
- Für sieben TN trifft diese Aussage nicht zu.

F2: Inwieweit trifft diese Aussage auf Sie persönlich zu: Ich fühle mich in meiner Gemeinde/Stadt wohl und lebe gerne hier.



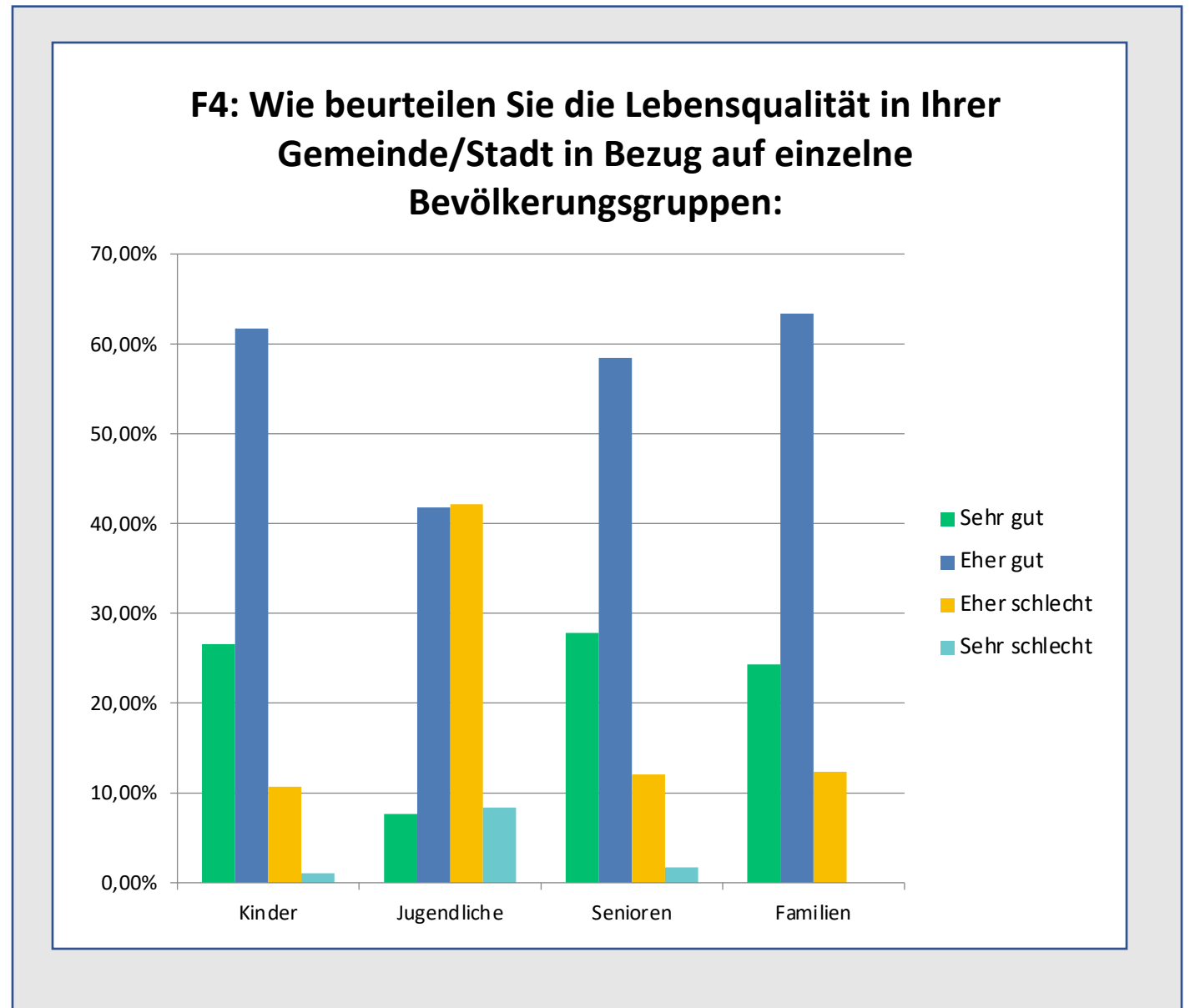
F3: Lebensqualität in Spaichingen

- Die Lebensqualität von Spaichingen wird von der klaren Mehrheit positiv wahrgenommen.
- 62% gibt an, die Lebensqualität sei „eher gut“, 25% betrachten sie als „sehr gut“.
- 12% vertritt die Auffassung, die Lebensqualität sei „eher schlecht“.
- Kein TN empfindet sie als „sehr schlecht“.



F4: Lebensqualität nach Bevölkerungsgruppen

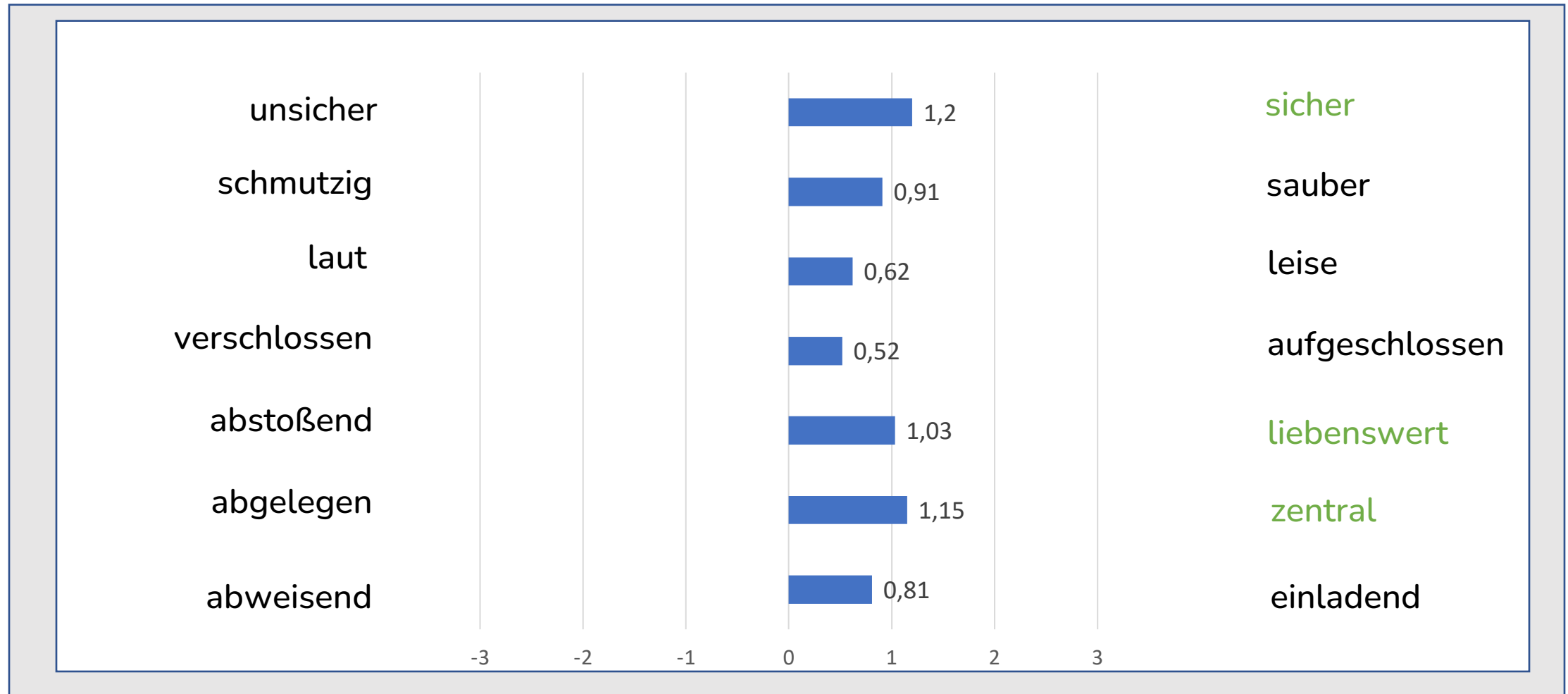
- Die Lebensqualität in Spaichingen wird für drei von vier abgefragten Bevölkerungsgruppen mehrheitlich als positiv wahrgenommen.
- Am besten wird die Lebensqualität für Kinder (61% „eher gut“), Familien (63% „eher gut“) und Senioren (28% „sehr gut“) beurteilt.
- 42% der TN sind der Auffassung, für Jugendliche sei die Lebensqualität in Spaichingen „eher schlecht“.



F5: Welche Beschreibung trifft am ehesten auf Aldingen zu?



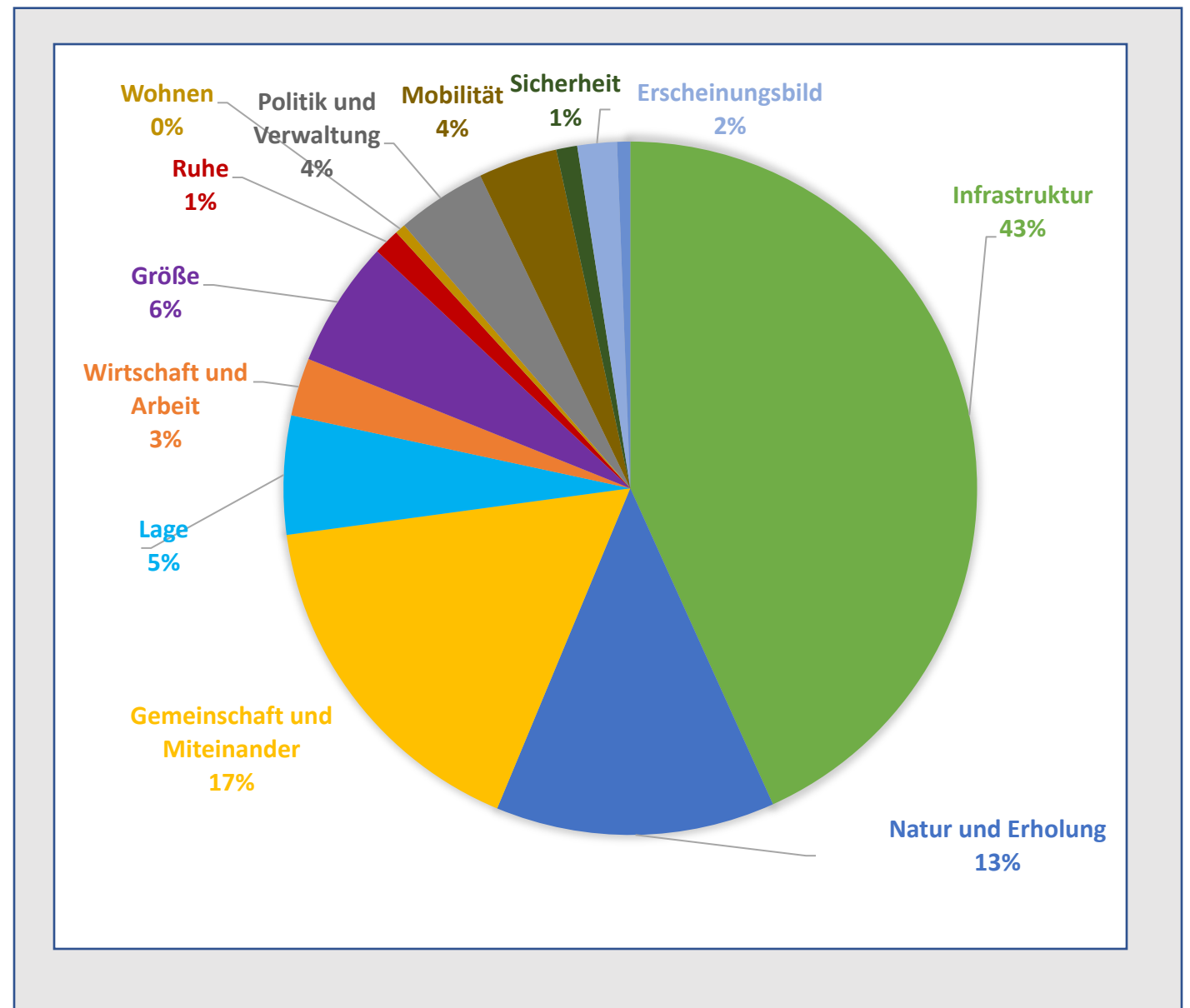
Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen



F6: Was schätzen Sie besonders an Ihrer Gemeinde? Wo liegen die Stärken?

Besonders häufig genannte Punkte:

- Infrastruktur: (v.a. Einzelhandel, Schullandschaft, Freibad, Sport- und Freizeitangebote)
- Vielfältige Vereinsarbeit, Gemeinschaft und Stimmung
- Lage und Verkehrsanbindung (auch: ÖPNV und Fernverkehr)
- Engagement und Bürgernähe der Verwaltung + Bürgermeister
- Starke Industrie und gute Arbeitsplätze
- Natur und Landschaft (Dreifaltigkeitsberg)
- Erscheinungsbild
- Größe und „kurze Wege“

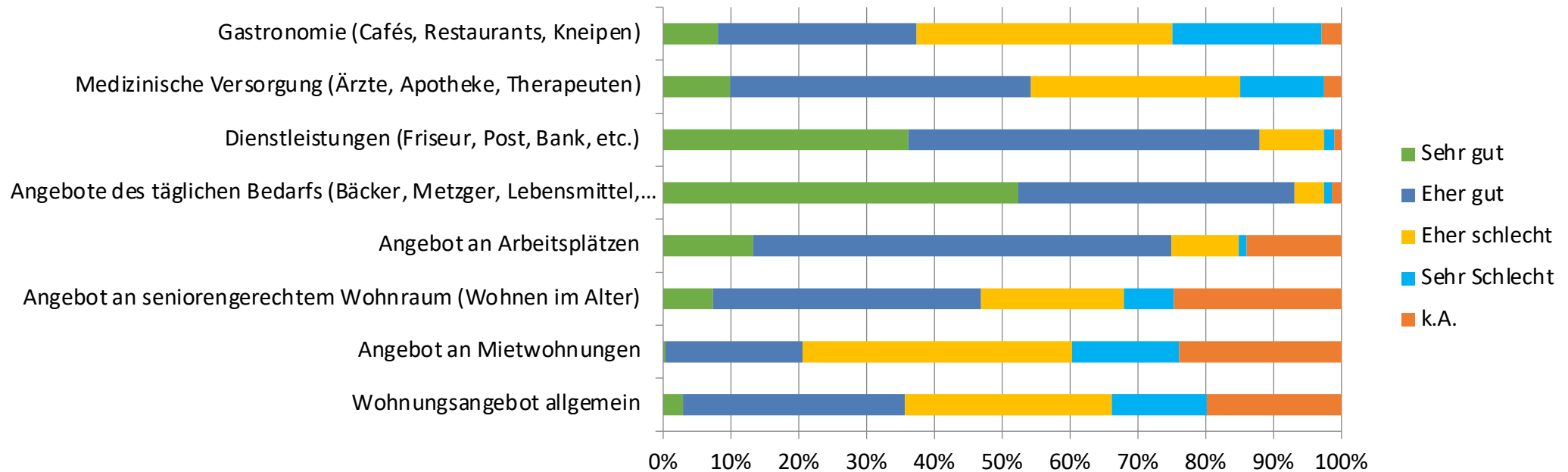


F7: Wohnen, Arbeiten, Versorgen (Bewertung IST-Zustand)



Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen

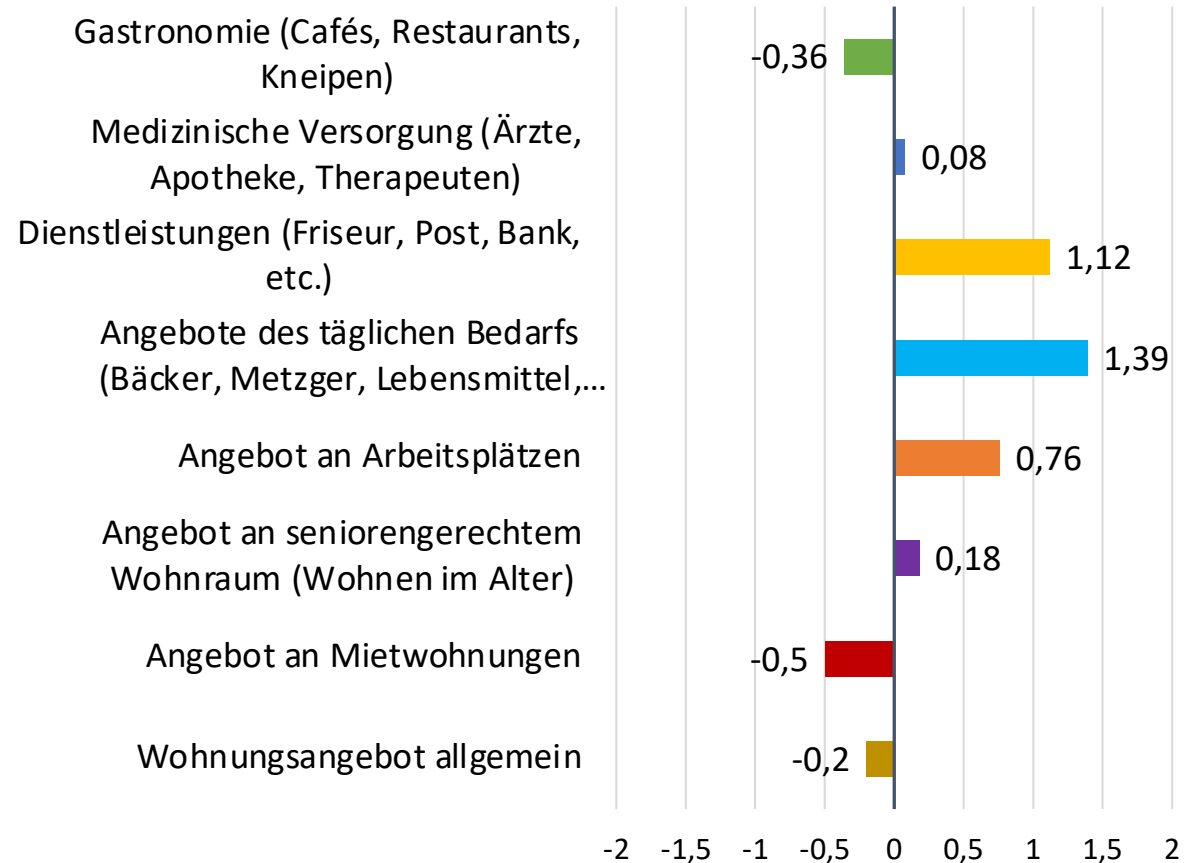
F7: Bitte beurteilen Sie folgende Themen/Bereiche danach, ob diese in Ihrer Gemeinde / Stadt derzeit sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht gelöst sind: Wohnen, Arbeiten, Versorgen.



F7: Wohnen, Arbeiten, Versorgen (IST-Zustand)

- Insgesamt überwiegen positive Bewertungen in diesem Themenfeld, was für ein gutes Angebot spricht.
- Am besten bewertet: Angebote des täglichen Bedarfs (52% „sehr gut“) und an Dienstleistungen (36% „sehr gut“). Auch positiv gesehen wird der IST-Zustand hinsichtlich der Arbeitsplätze (61% „eher gut“)
- Größere Schwächen werden attestiert insbesondere mit Blick auf Gastronomie (22% „sehr schlecht“) und Mietwohnungen (40% „eher schlecht“)

F7: Wohnen, Arbeiten, Versorgen (IST-Zustand gewichtet)



Gewichtete Darstellung von -2 (sehr schlecht) bis +2 (sehr gut)

F8: Was fehlt Ihnen im Bereich Wohnen, Arbeiten, Versorgen? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Wohnen (41)

- Seniorengerechtes Wohnen (z.B. Senioren-WG)
- Sozialer Wohnungsbau (2)
- Mehr und günstige/bezahlbare Wohnraum/Mietwohnungen (28)
- Ökologisches/Nachhaltiges Bauen (4)
- Mehrgenerationenhäuser
- Mehrfamilien- statt Einfamilienhäuser, aber ins Stadtbild passend (3)
- Begrünte Außenbereiche
- Alte Bausubstanz erhalten

Wohnen, Arbeiten, Versorgen

Gastronomie (61)

- Gemütliche, familienfreundliches Café (13), Starbucks (3)
- Gute Restaurants (31), Weinstube, Außengastronomie
- Kneipen, Biergarten, Pub (8)
- McDonald`s (3)
- Hotel
- Diskothek, Kino

Nahversorgung / Handel (43)

- Bäckereien in Wohngebietsnähe
- Bekleidungsgeschäfte (z.B. im Einkaufszentrum) (8)
- Drogerie („Müller“) (3)
- Fahrradladen
- Kleinere Geschäfte, mehr Abwechslung (4)
- Edeka
- Sport-/Outdoorgeschäft (4)
- Biosupermarkt, Unverpacktladen
- Schuhgeschäft (4)
- Elektronikhandel (2)
- Möbelgeschäft, Gartencenter
- Lange Öffnungszeiten

F8: Was fehlt Ihnen im Bereich Wohnen, Arbeiten, Versorgen? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Mobilität (21)

- Parkplätze in Geschäftsnähe
- Mehr Garagen
- Verkehrsberuhigung (Tempolimit, Spielstraßen, etc.) (2)
- Geordneter Fahrradverkehr; Ausbau Radwegenetz und -infrastruktur (6)
- Ausbau ÖPNV (8)
- Umgehungsstraße mit parallelen Radwegen
- Sichere Fußwege

Dienstleistungen (2)

- Zuverlässige Post mit längeren Öffnungszeiten (2)

Wohnen, Arbeiten, Versorgen

Arbeiten (3)

- Attraktive Arbeitgeber (2)
- Mehr Arbeitsplätze

Medizinische Versorgung (61)

- Krankenhaus (8)
- Notärztliche Versorgung (3)
- Mehr Hausärzte (28)
- Mehr Fachärzte (z.B. Kinderarzt, Zahnarzt, HNO, Hautarzt) (10)
- Gesundheitszentrum
- Flexible Tages- und Kurzzeitpflegeplätze

F8: Was fehlt Ihnen im Bereich Wohnen, Arbeiten, Versorgen? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Wohnen, Arbeiten, Versorgen

Sonstiges

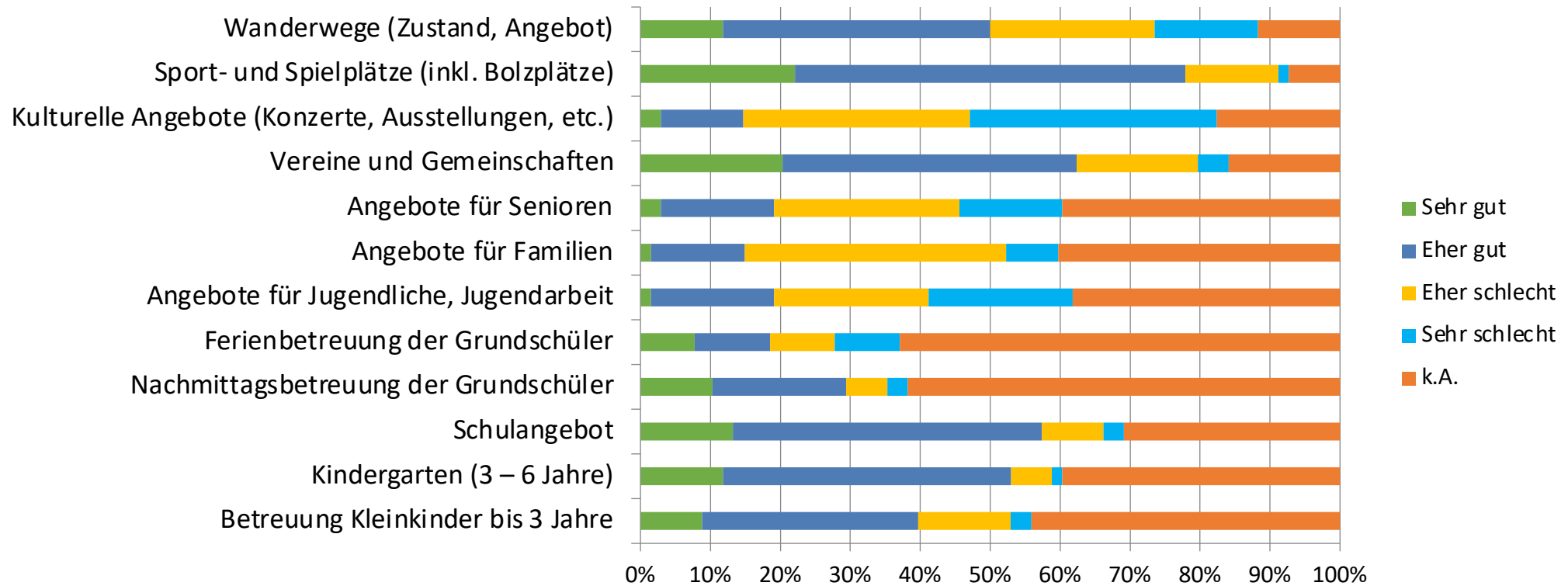
- Bessere Internetverbindung (3)
- Dirtpark, Soccer-Center
- Mehr Spielplätze (z.B. mit Sonnensegel) (3)
- Toleranz und Zusammenhalt
- Marketing-Konzept für Spaichingen
- Mehr Angebote für Senioren
- Mediathek
- Lebendiger Marktplatz
- Lärmschutz (2)
- Weniger Flächenverbrauch (2)
- Aufwertung Hauptstraße
- Belebung des Ententeichs oder Stadtgartens (z.B. regelmäßige kulturelle Veranstaltungen)
- Transparenz
- Hundespielplätze

F9: Soziales, Kultur und Freizeit (Bewertung IST-Zustand)



Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen

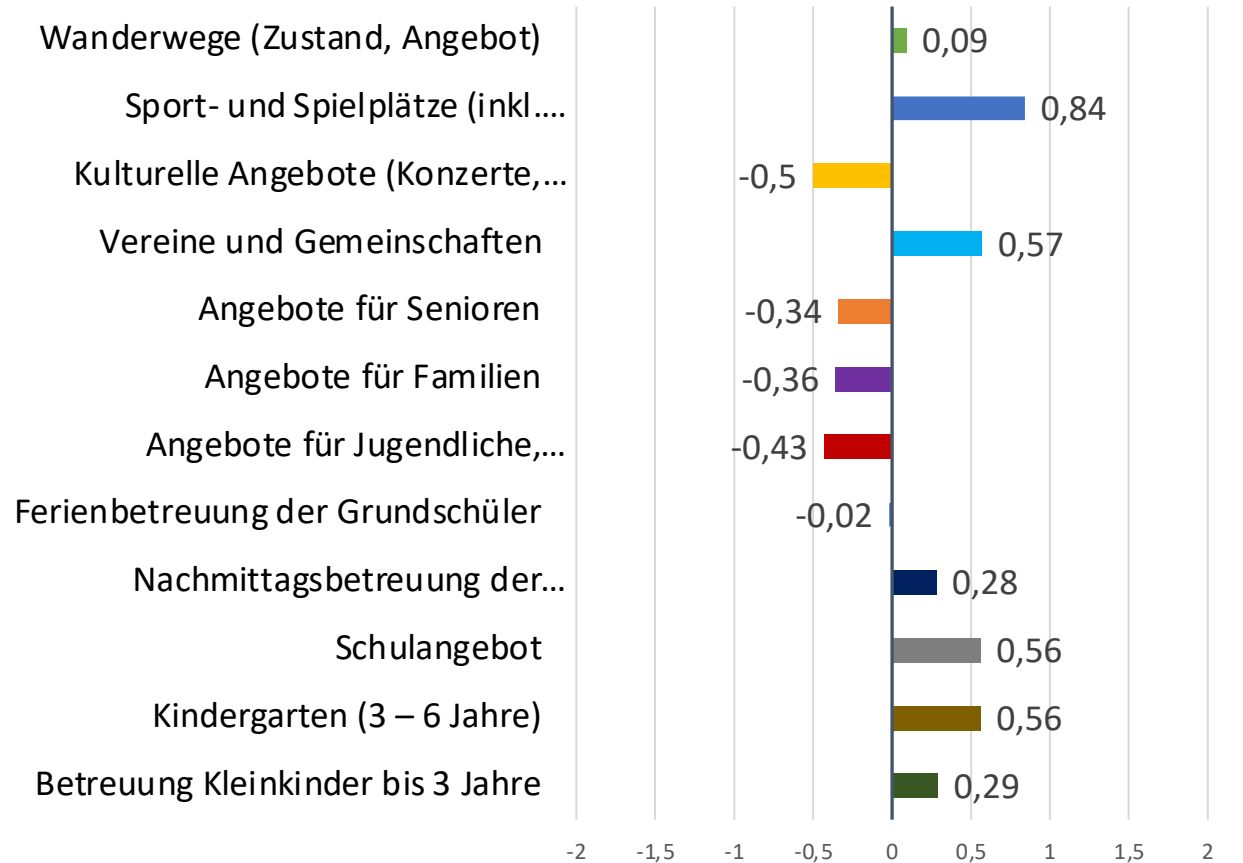
F9: Soziales, Kultur, Freizeit



F9: Soziales, Kultur und Freizeit (IST-Zustand)

- Sehr diverses Bild -> hohe Bandbreite von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“ bei allen Punkten
- Höchste Zufriedenheit mit dem Zustand der Sport- und Spielplätzen (22% „sehr gut“) sowie Vereinen und Gemeinschaft (20% „sehr gut“); auch Betreuungsangebot (Kindergarten und Schule (44% „eher gut“)) überwiegend gut.
- Überwiegend negativ bewertet werden der IST-Zustand der kulturellen Angebote (35% „sehr schlecht“) sowie Angebote für Jugendliche (21% „sehr schlecht“), Senioren und Familien

F9: Soziales, Kultur und Freizeit (IST-Zustand gewichtet)



Gewichtete Darstellung von -2 (sehr schlecht) bis +2 (sehr gut)

F10: Was fehlt Ihnen im Bereich Soziales, Kultur und Freizeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Soziales, Kultur, Freizeit

Kinder (34)

- Mehr und bessere/funktionstüchtige/saubere **Spielplätze**, z.B. mit Spielgeräten zum Klettern für Kleine, Wasserspielplatz (23)
- Angebote für Kita-Kinder und U3 (z.B. Kinder-Café) (3)
- Kitaplätze mit Nachmittagsbetreuung (2)
- Verlässliche, bezahlbare Schulkindbetreuung, Ganztagsbetreuung (2)
- Besseres Kinderferienprogramm
- Gesunderes Mittagessen, zentrale Mensa (2)
- **Indoor-Beschäftigungen**

Jugend (35)

- Mehr Jugendarbeit (7) und Freizeitangebote (7)
- **Jugendraum / Jugendhaus / Treffpunkte für Jugendliche** (10)
- **Sozialarbeiter**, Unterstützung für Jugendliche (2)
- **Veranstaltungen/Partys für junge Leute** (6), z.B. Konzerte, Beachpartys, Open Air Kino
- Jugendbeteiligung (2)
- **WLAN an öffentlichen Plätzen**

Blau gekennzeichnet: Wünsche von TN unter 18 Jahren

F10: Was fehlt Ihnen im Bereich Soziales, Kultur und Freizeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Soziales, Kultur, Freizeit

Jung und Alt (34)

- Neubürgerempfang -> bessere Integration von Neubürgern (2)
- Mehr Cafés und Ausgehmöglichkeiten; Biergarten (10)
- Stadtfest / Feste (9)
- Mehr Begegnungsorte (3)
- Angebote für Neubürger und Alteingesessene
- Systematische und kompetente Integrationsarbeit
- Angebote für Familien (2)
- Treffpunkt für Motorradfahrer
- Ehrenamtsbörse
- Parks zum Verweilen, schöner Zugang zur Prim
- Grillplätze (2)

F10: Was fehlt Ihnen im Bereich Soziales, Kultur und Freizeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Soziales, Kultur, Freizeit

Senioren (4)

- Mehr Angebote und Veranstaltungen für Senioren (Konzerte, Kabarett, Kino) (3)
- Begegnungsmöglichkeiten

Kulturelle Angebote (52)

- Veranstaltungen besser bewerben
- Tanz
- Veranstaltungen (4), klassische und „moderne“ Konzerte (13)
- Kino (12), Theater (6)
- Vorträge (nicht nur vormittags) (4)
- Ausstellungen (2)
- (gefördertes) Kulturfestival
- Zentrales Kulturmanagement
- Kulturzentrum
- Erwachsenenbildungsangebote
- Kleinkunst

F10: Was fehlt Ihnen im Bereich Soziales, Kultur und Freizeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Soziales, Kultur, Freizeit

Sport und Freizeit (41)

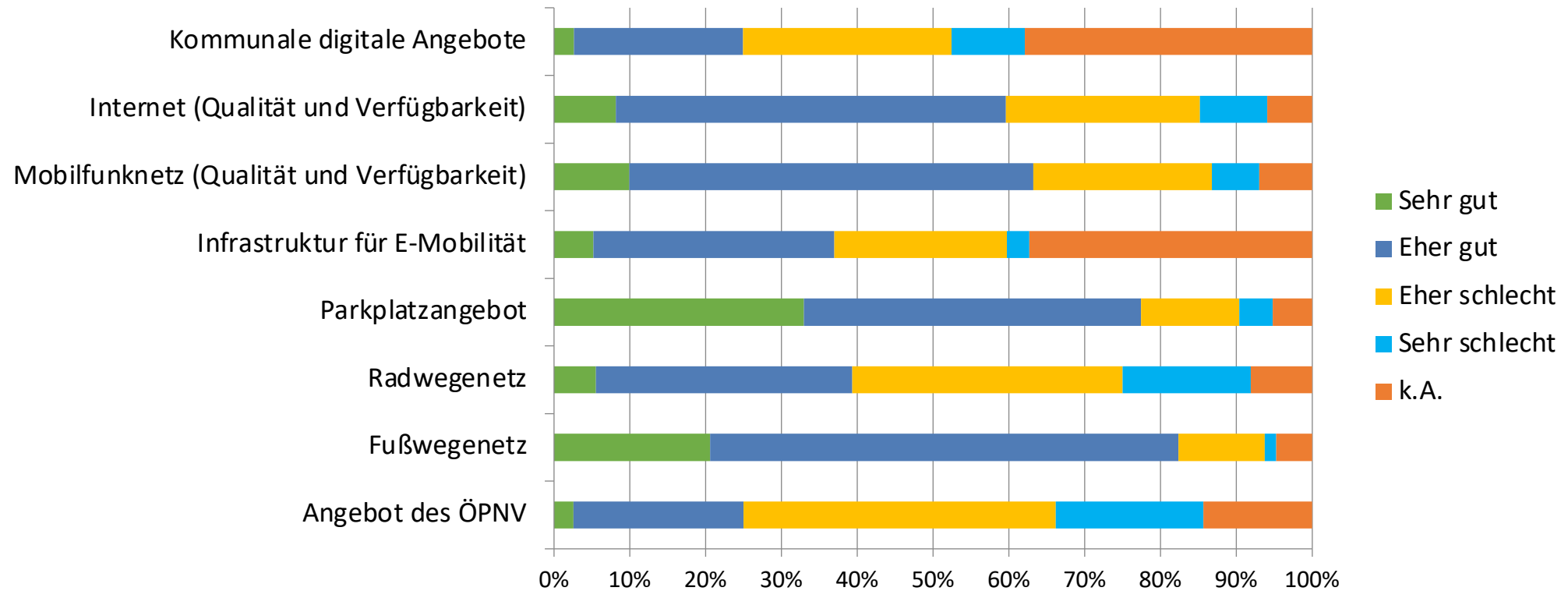
- Mehr Bolzplätze (6), Soccercourt
- Hack Squat (Fitness)
- Dirtpark (2), MTB-Trails
- Bessere Pflege der Sportstätten (z.B. Erneuerung Kunstrasen) (2)
- Öffentlicher Basketballcourt (2)
- Besserer Skater
- Hallenbad (4)
- Verkaufshütte im Stadion
- Mehr (kinderfreundliche) Wanderwege/Rundwege; Erlebnis-Waldpfad (9)
- Besseres Radwegenetz (4)
- Hundepark (2)
- Zentrumsnahe Sportplätze
- Weitere Sport-/Gymnastikhalle
- Umweltfreundliche Angebote (2)

F11: Mobilität und Digitalisierung (Bewertung IST-Zustand)



Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen

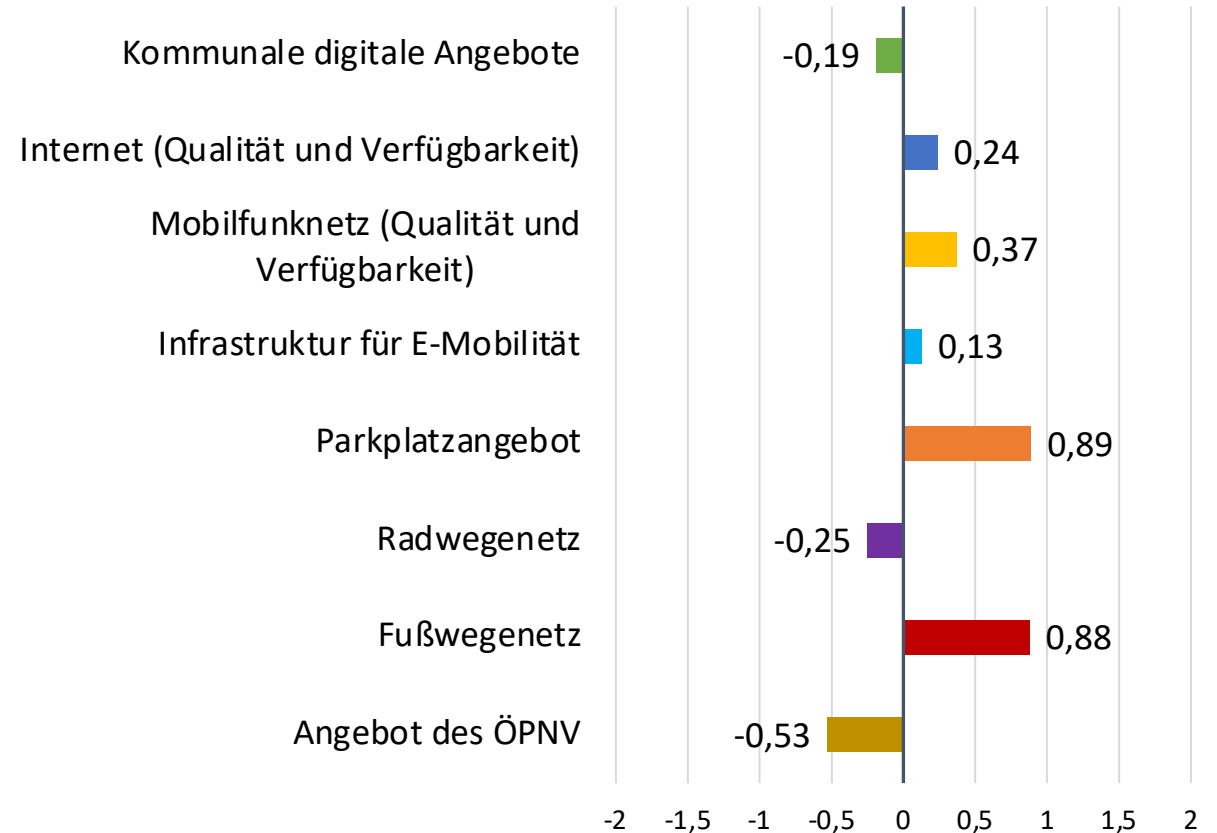
F11: Mobilität & Digitalisierung (technische Infrastruktur)



F11: Mobilität und Digitalisierung (IST-Zustand)

- Im Vergleich zu anderen (kleineren) Kommunen der VG sind die Bewertungen dieses Themenfeldes für Spaichingen weitgehend positiv. Bei allen Themen reicht die Bandbreite von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“.
- Besonders gut bewertet werden das Fußwegenetz (62% „eher gut“) und das vorhandene Parkplatzangebot (33% „sehr gut“).
- Mängel sieht eine größere Gruppe an TN mit Blick auf das ÖPNV-Angebot (41% „eher schlecht“), das Radwegenetz (37% „eher schlecht“) und die kommunalen digitalen Angebote (28% „eher schlecht“)

F11: Mobilität und Digitalisierung (IST-Zustand gewichtet)



Gewichtete Darstellung von +2 (sehr gut) bis – 2 (sehr schlecht)

F12: Was fehlt Ihnen im Bereich Mobilität und Digitalisierung? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Mobilität und Digitalisierung

Internet & Mobilfunk (63)

- Schnelles, stabiles Internet in der gesamten Kommune (33)
- Kostenloses schnelles WLAN an öffentlichen Plätzen (11)
- Flächendeckendes Mobilfunknetz (10)
- Glasfaser (7)
- Keine weiteren Sendemasten
- Digitalisierung in Schulen

Politik und Verwaltung (14)

- Kommunale Angebote ausbauen und besser kommunizieren (6)
 - Digitale Behördengänge ermöglichen (5)
- Digitale Stadtnews
- Digitaler Stadtplan
- Kommunikation mit Verwaltung per Email statt Post

F12: Was fehlt Ihnen im Bereich Mobilität und Digitalisierung? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Mobilität und Digitalisierung

Mobilität (97)

Rad- und Fußverkehr (39)

- Bessere Kennzeichnung der Rad- und Fußwege (5), Trennung Fuß- und Radweg (2)
- Mehr und sichere Radwege innerorts und außerorts (23)
- Fahrradstraßen (2)
- Anreize/Vorfahrt für Radfahrer (2)
- Sichere Abstellanlagen für Fahrräder im öffentlichen Raum
- Fahrradverleih, E-Scooter
- E-Ladestationen für Rad mit unterschiedlichen Ladesteckern (2)

PKW / MIV (12)

- Beschränkung PKW-Verkehr
- Weniger Durchgangsverkehr; Ortsumfahrung
- Parkhäuser statt Parkplätze
- kostenpflichtiges Parken (2)
- Weniger Parkplätze (3)
- Car-Sharing-Angebot
- Mehr E-Ladestationen
- Kein Tempolimit von 30 auf der Hauptstraßen

F12: Was fehlt Ihnen im Bereich Mobilität und Digitalisierung? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Mobilität und Digitalisierung

Allgemein (2)

- Mehr Sicherheit (z.B. Schulwege)
- weniger Verkehrslärm

ÖPNV (44)

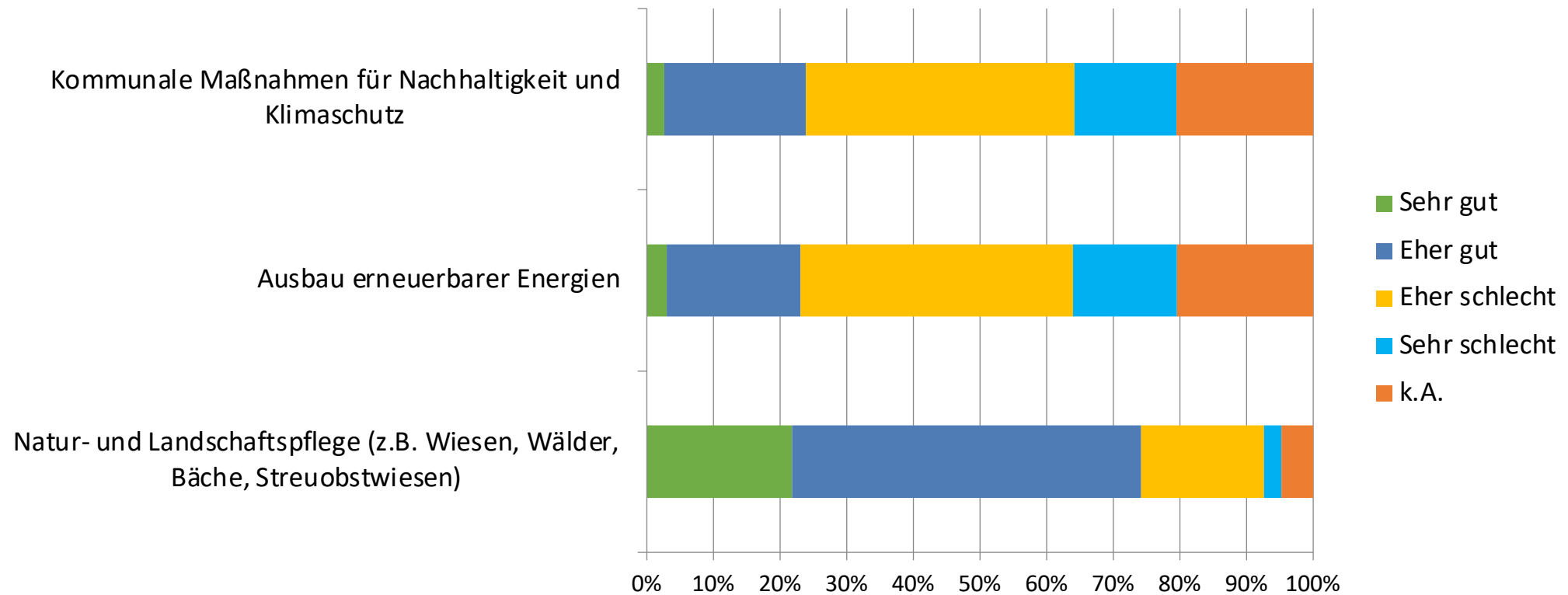
- kürzere Taktung / höhere Frequenz (11)
- Mehr, verlässliche Verbindungen (14)
- Schnellverbindungen nach TUT, RW, VS
- Bessere Abstimmung von Zug und Bus (2)
- Stadtbuslinie mit umliegenden Gemeinden
- Stadtbus (5)
- Barrierefreier Bahnhof (3)
- Bessere Information
- Fahrradmitnahme ermöglichen
- Mehr Haltestellen (2)
- Taxi/Minicar nach 24 Uhr

F13: Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit (Bewertung IST-Zustand)



Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen

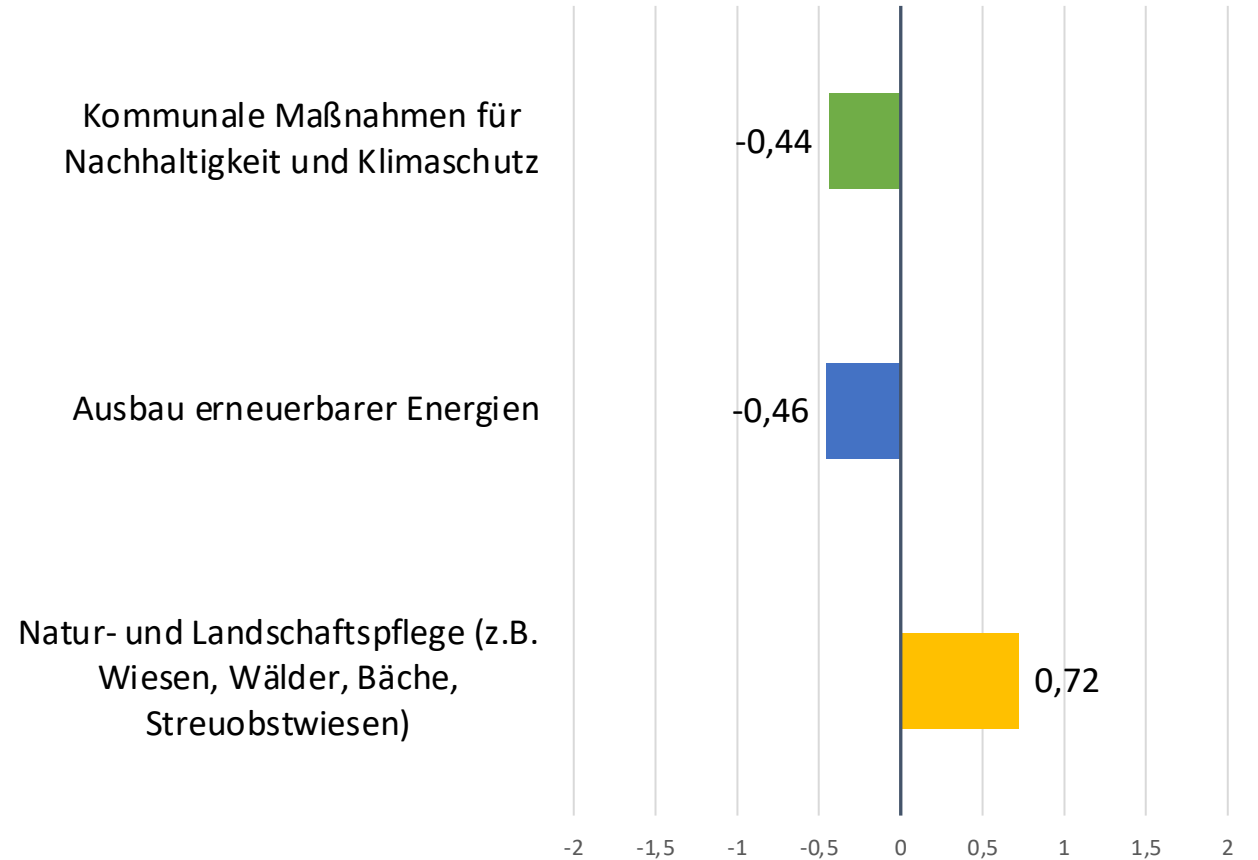
F13: Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit



F13: Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit (IST-Zustand)

- hohe Zufriedenheit mit Zustand der Natur- und Landschaftspflege
- Mit Blick auf „kommunale Maßnahmen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ und „Ausbau erneuerbarer Energien“ reicht Bandbreite an Bewertungen von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“
- Bei Ausbau erneuerbarer Energien bewertet größte Gruppe (41%) den IST-Zustand mit „eher schlecht“, ähnlich ist der Wert mit hinsichtl. Kommunalen Maßnahmen (40% „eher schlecht“)

F13: Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit (IST-Zustand gewichtet)



Gewichtete Darstellung von +2 (sehr gut) bis – 2 (sehr schlecht)

F14: Was fehlt Ihnen im Bereich Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Energie/-erzeugung (67)

- Ausbau erneuerbarer Energien (8)
 - Mehr PV-Anlagen, z.B. auf öffentlichen Gebäuden, auf Ödflächen, Firmendächern (24)
 - Ausbau Windkraftanlagen (15)
 - Bürgerbeteiligung/-energiegenossenschaft (6)
 - Geothermie
- Ausbau Nah- und Fernwärmenetze (9)
- Förderung von Maßnahmen zur Energiegewinnung auf dem Balkon
- Weniger Beleuchtung (3)

Mobilität (36)

- Verzicht auf Umgehungsstraße (8) vs. Bau Umgehungsstraße
- Autofreie Strukturen, Vorrang für Rad und ÖPNV (7)
- Ausbau Radinfrastruktur (8) (Wege, E-Bike-Ladestationen)
- Ausbau ÖPNV (2)
- Innerorts Tempo 30 (3)
- Parkplätze mit PV-Anlagen (2), Stromtankstellen
- Kostenlose Hol- und Bringdienste
- E-Mobilität im städtischen Fuhrpark
- E-Ladestationen für PKW
- Autofreie Sonntage

F14: Was fehlt Ihnen im Bereich Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Bauen und Wohnen (31)

- Reduktion des Flächenverbrauchs/-versiegelung (14)
 - Mehr- statt Einfamilienhäuser (2)
 - Kleinere Grundstücke für Einfamilienhäuser
 - Keine eingeschossigen Gewerbegebäude
 - Keine Neubaugebiete
- Gewerbegrundstücke nicht für zu wenig Geld veräußern
- Begrünung von Flachdächern und Fassaden (3)
- Konsequentes Vorgehen gegen Schottergärten (6)
- Klimafreundliche Bebauung, Förderung Niedrig-Energie-Häuser

F14: Was fehlt Ihnen im Bereich Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Natur und Landschaft (63)

- Mehr Grün auf öffentlichen Plätzen (29); (z.B. Förderprogramm: grünImpuls)
- Nachhaltige Bepflanzung der Grünanlagen für mehr Artenvielfalt, z.B. mehr Wildblumen, Stauden, einheimische Sträucher im Stadtgarten/Stadtpark (3)
- Rückbau versiegelter Flächen (2)
- Schaffung, Pflege und Erhalt von Habitaten, Streuobstwiesen, Grünflächen (8)
- Mehr, gut beschilderte Wanderwege (2)
- Selteneres Mähen (3)
- Mehr Freiraum für Hunde
- Klare Grenzen zum Naturpark Donaubergland
- Aufforsten; Waldumbau (6)
- Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen mit Auflagen (ökolog. LWS) (5)
- Naherholung am Wasser, Zugang zur Prim

F14: Was fehlt Ihnen im Bereich Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit? Was ist Ihnen hier besonders wichtig?



Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

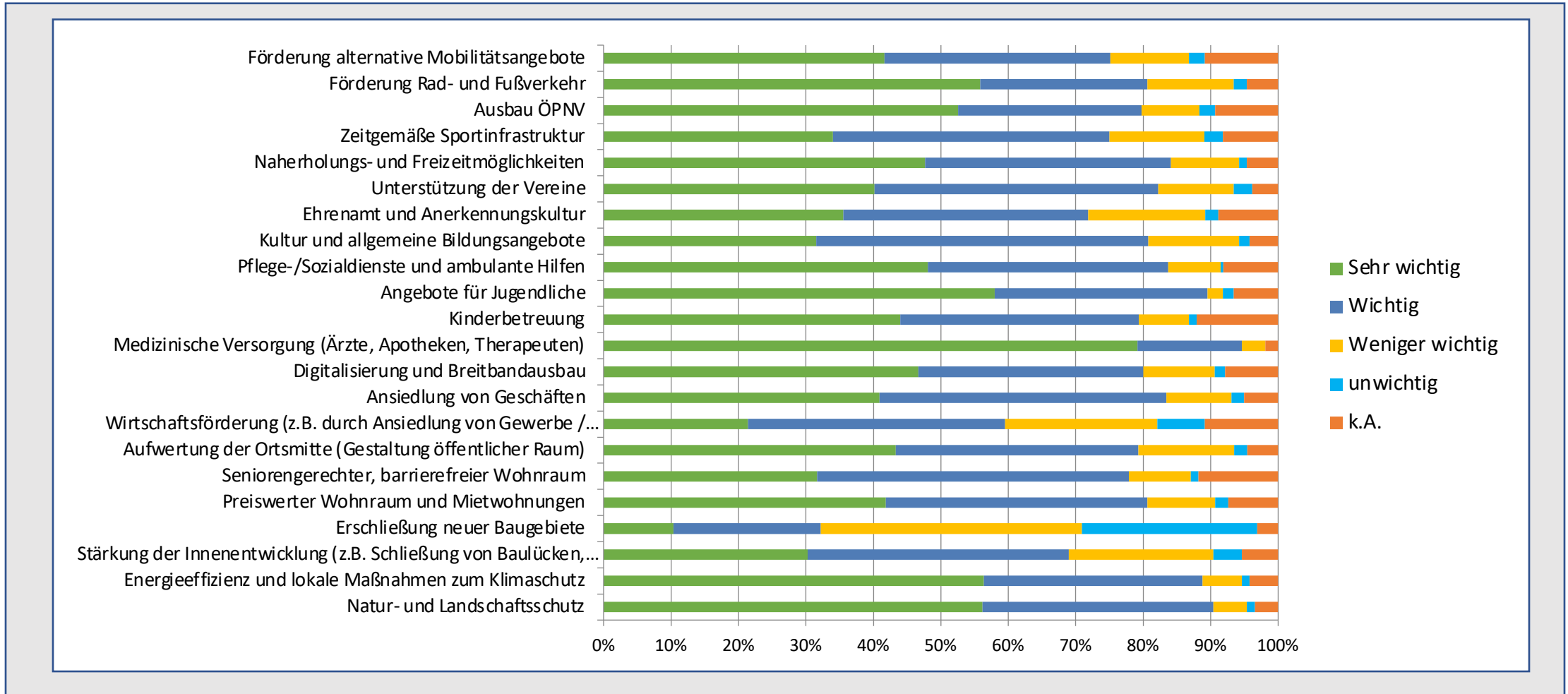
Allgemeine Punkte (35)

- Klimaneutralität bis 2030/2035 (7)
- Kreative Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Vermeidung von Flächenverbrauch/-versiegelung (3)
- Weniger Müll, z.B. durch Aufklärung, mehr Mülleimer. Mehrweggeschirr (9)
- Konzept erstellen und umsetzen (z.B. Schwammstadt) (3)
- Klima- und Energiemanagement (2)
- Mehr Engagement und Umweltbewusstsein im GR (3)
- Regenwassernutzung zur Bewässerung
- Klimanotstand ausrufen
- Umweltbildung an den Schulen und Kindergärten (3)
- Naturnahe Spielplätze
- Anreize für private Umweltmaßnahmen
- Wiederaufleben der Lokalen Agenda Gruppe, mehr Bürgerbeteiligung

F15: Bei der Gemeindeentwicklung werden Antworten auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen der Zukunft gesucht. Worauf sollte Ihre Gemeinde/Stadt in Zukunft besonders Wert legen? (SOLL-Zustand)



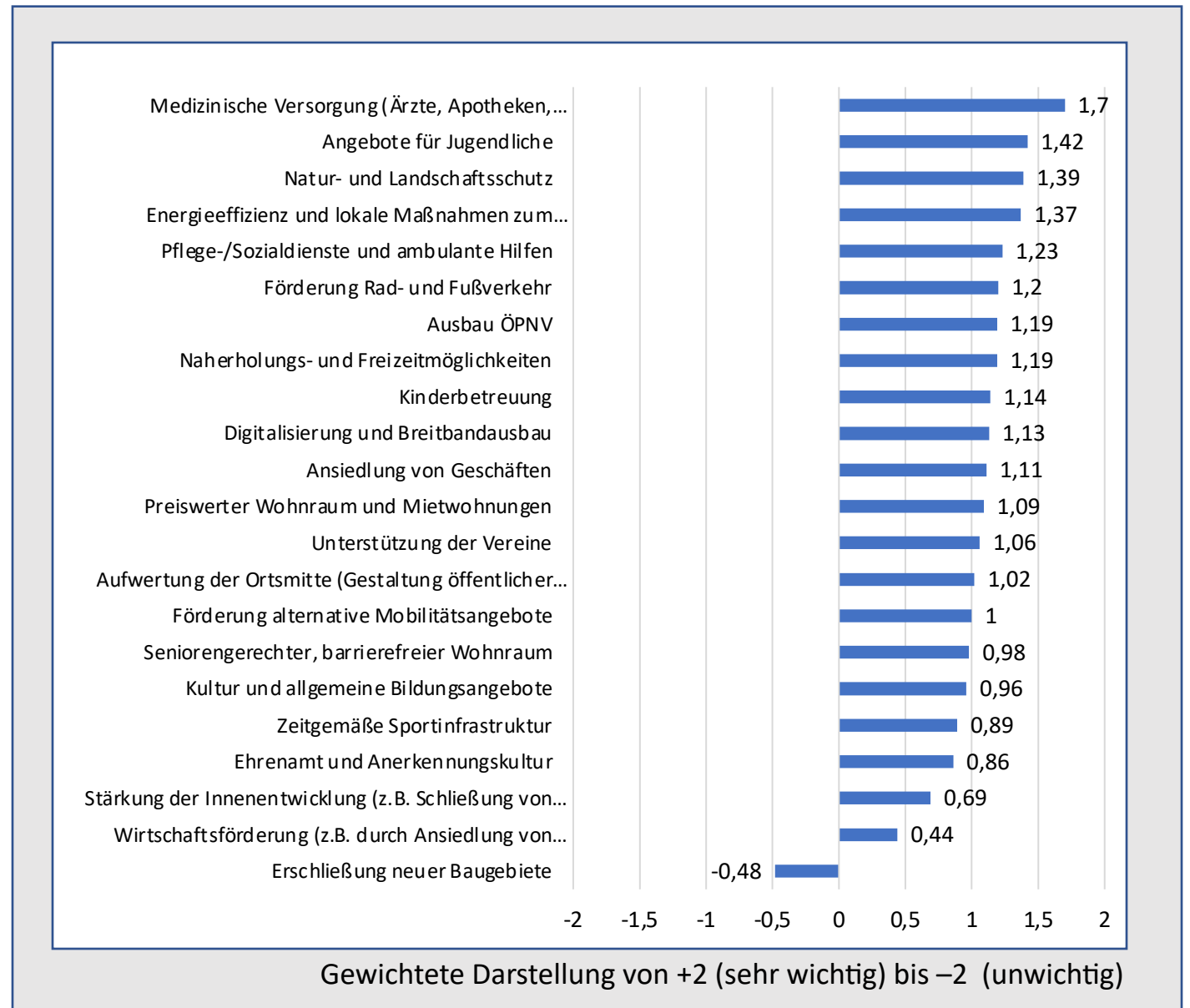
Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen



F15: Worauf sollte Ihre Gemeinde/Stadt in Zukunft besonders Wert legen? (SOLL-Zustand)

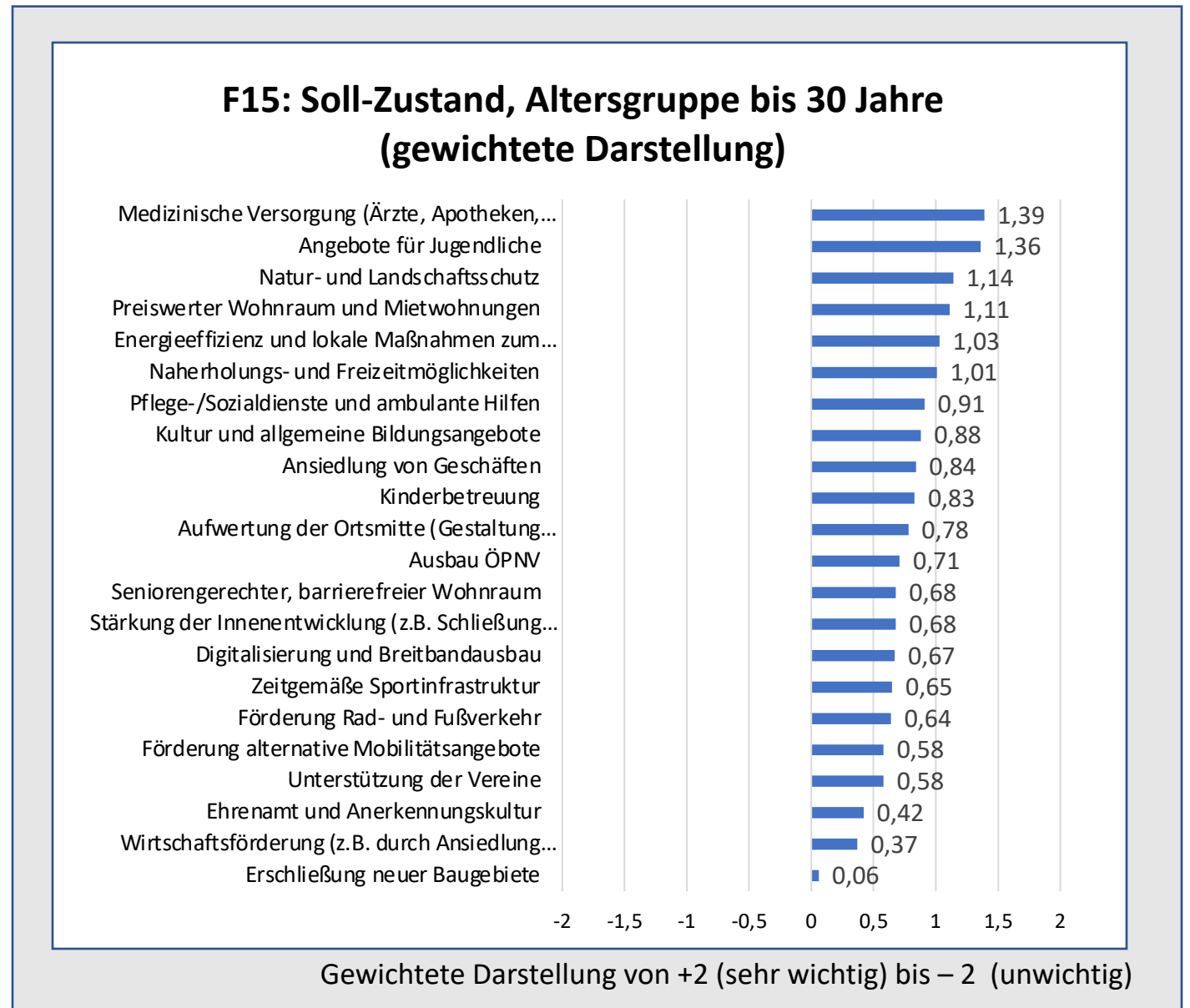
- **Höchste Priorität:**
 - Medizinische Versorgung
 - Angebote für Jugendliche
 - Natur und Landschaftsschutz
 - Energieeffizienz und lokale Maßnahmen zum Klimaschutz

- **Geringere Priorität**
 - Stärkung der Innenentwicklung
 - Wirtschaftsförderung
 - Erschließung neuer Baugebiete (39% „weniger wichtig“, 26% „unwichtig“)



F15: Worauf sollte Ihre Gemeinde/Stadt in Zukunft besonders Wert legen? (SOLL-Zustand) -> nur Altersklasse bis 30 Jahre

- **Höchste Priorität:**
 - Medizinische Versorgung (allerdings vergleichsweise weniger wichtig)
 - Angebote für Jugendliche
 - Natur und Landschaftsschutz
 - Preiswerter Wohnraum und Mietwohnungen (Platz 4 statt 12)
- **Geringere Priorität**
 - Ehrenamt und Anerkennungskultur
 - Wirtschaftsförderung
 - Erschließung neuer Baugebiete
27% „weniger wichtig“, aber auch 19% „sehr wichtig“)



F16: Weitere Wünsche und Ideen



Energie und Umwelt

- Ausbau erneuerbarer Energie (5)
 - Lokale Förderung von PV-Anlagen
 - Möglichst autarke Energieversorgung
 - PV auf allen Dächern, Neubau nur mit PV (wenn möglich) (3)
 - Beratung von Bürgern über Möglichkeiten
- Energiesparmaßnahmen (2), z.B. weniger Beleuchtung
- Ausbau Nahwärmenetze (2)
- Autarke Energie- und Wasserversorgung
- Nachhaltigkeits- und Naturbewusstsein aktiv fördern (3); Klimaneutralität erreichen (4)



In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Energie und Umwelt

- Mehr Begrünung innerorts (13), insbesondere des Marktplatze, Entwicklungskonzept für Begrünung
- Nachhaltiges Handel fördern, z.B. mehr ökologische Anreize setzen (z.B. Biotope, Schwammstadt) (3)
- Mehr Natur- und Landschaftsschutz (6)
- Mehr Lärmschutz (8)
- Umweltbildung an Schulen (2)
- „Klimawandelanpassungs-Coach“ installieren (Vorbild: Zweibrücken)
- Prim offenlegen
- Kompostierung eigener Abfälle
- Einführung von Mehrwegbehältern (ToGo)
- Lokale Nahrungsmittelerzeuger unterstützen



In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Bauen und Wohnen

- Reduzierung des Flächenverbrauchs (2),
 - z.B. durch Anreize zur effektiveren Nutzung von Bauland (Wohnen und Gewerbe)
 - Baulücken schließen (2)
- Entwicklung eines „Ökostadtteils“ (z.B. bei Maschinenfabrik)
- Mehrgenerationenwohnen
- Keine Häuser im „Quadratwürfelstil“; keine großen Wohnblocks (3)
- Bei Neubau Wasserreservoir anregen/verlangen
- Begrünung der Dachflächen
- Anreize für Altbausanierung setzen, Erhalt von alter Bausubstanz (6)
- Bei Straßen-Tiefbau-Arbeiten gleich Leerrohre verlegen (z.B. für Breitband)
- Rückabwicklung von Bausünden (Kreuzplatz)
- Eigene Wohnbau-Gesellschaft der VG, die alte Gebäude aufkauft, renoviert oder neu baut und vermietet



F16: Weitere Wünsche und Ideen



Aufwertung Ortsmitte

- Bebauung innerorts städtebaulich hochwertig; modernes Stadtbild (4); weniger (grauer) Beton und mehr Flair
- Belebung des Zentrums (7) durch Gastronomie und Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften
- Aufwertung der Innenstadt zu einem Zentrum der Zusammenkunft (4) mit Plätzen zum Verweilen; z.B. mit Wasserspielplatz
- Begrünung im öffentlichen Raum (2)



In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Mobilität

- Durchgehendes Radwegenetz (19), z.B. Hauptstraße, Innenstadt, Schulwege -> auch für Kinder nutzbar;
- Ausbau ÖPNV (6),
 - kostengünstiger Stadtbus (2)
 - Elektro-Kleinbusse, statt leere Stadtbusse
 - Höhere Taktung, auch in den Randzeiten (2)
 - Verbindung zu den Nachbarorten (2); bessere Ost-West-Verbindung (2)
 - Barrierefreier Bahnhof (3)
 - Besseres Zusammenspiel Bus / Schiene (3), Ausbau Gäubahn
- Bürgerbus/-taxi mit E- oder Wasserstoff-Antrieb
- E-Bike- / E-Scooter-Verleih
- Mehr Rücksichtnahme auf Fußgänger, Schulwegekonzept



In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Mobilität

- Weniger Auto-Verkehr im Stadtgebiet (12)
- Umgehungsstraße (7) vs. keine Umgehungsstraße (8)
 - Alternative: Tunnellösung
- Förderung E-Mobilität (4); z.B. Leih-Angebote
- Kein Tempo 30 (3) vs. durchgehend Tempo 30 (4)
- Klare Parkregelungen (3)
 - mehr Kontrollen, Garagen,
 - Rückbau Parkplätze (2) vs. mehr (kostenfreie) Parkplätze (2)
 - Parkraumbewirtschaftung auf Hauptstraße (4)
- Mehr Geschwindigkeitskontrollen
- Kreisverkehre statt Ampeln
- Zuverlässiges Taxiunternehmen



In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Infrastruktur

• Handel

- Mehr Einkaufsmöglichkeiten (7), z.B. Bekleidungsgeschäfte, kleinere Läden
- Mittelfristig ausgerichtetes Marketingkonzept für den Einzelhandel
- Förderung des Einzelhandels
- Einkaufszentrum



• Gastronomie

- Kneipen, Restaurants, Cafés (8), z.B. Café am Marktplatz oder in Bibliothek, mit Außenanlagen, auch für junge Erwachsene
- Fastfood-Geschäfte (2)

• Medizinische Versorgung

- Förderung der Gesundheitsvorsorge
- Medizinische Versorgung stärken (9): Notfallmedizin, mehr Ärzte, Psychologen, Kinderarzt

In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Infrastruktur

• Bildung und Betreuung

- Genügend Personal bei der Kinderbetreuung (2)
- Erhalt des Schulstandortes
- Weiterführende Schulen als Ganztageseschulen (2); gesundes Essen (2)
- Mehr Personal bei Seniorenbetreuung
- Neuorientierung der Bibliothek



• Sonstiges

- Attraktivierung für Tourismus
- Freibad erhalten, moderne Sporthalle, Hallenbad
- Trinkbrunnen
- Sitzbänke am Friedhof

In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Gemeinschaft

- Freundlicher Umgang untereinander (2), Zusammenhalt stärken
- Stärkung des Ehrenamts (5), z.B. mehr Geld und Plattformen für Vereine, mehr Jugendtrainer
- Senioren mit Kompetenzen durch Anreize für Projekte gewinnen
- Begegnungsorte /Treffpunkte schaffen (2)
 - Aufwertung der Innenstadt zu einem Zentrum der Zusammenkunft (2) *(siehe auch Extra-Punkt „Aufwertung Ortsmitte“)*
 - Quartiersarbeit,
 - Niederschwellige Anlaufstelle für alle Zielgruppen (2), Integrationsangebote (2)
 - Bürgerhaus
 - Für Senioren, um Vereinsamung zu verhindern
 - Festplatz
 - Vereinsangebote für Personen Ü50
- Initiativen zum Jugendschutz
- Mehr Feste (8) wie das Stadtfest, Beachparty -> stärken Wir-Gefühl
- Tafelladen



In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Kultur und Freizeit

- Attraktive Spielplätze (5); Bolzplatz (1)
- Mehr Freizeitangebote für Jugendliche (7)
 - Jugendhaus (2), Jugendarbeit
 - Dirtpark, MTB-Strecke (2), Waldseilgarten, Rodelbahn, Parcour, Basketballplätze (2), Beachvolleyball
 - Skaterplatz aufwerten
- Freilauf für Hunde im Zentrum
- Kulturelles Angebot ausweiten (9), z.B. Konzerte, Kino, Lesungen, Theater; Kulturförderer installieren
- Mehr Angebote im Grünen, z.B. im Stadtpark
- Mehr Wanderwege (3), auch für Kinder
- Naherholung stärken



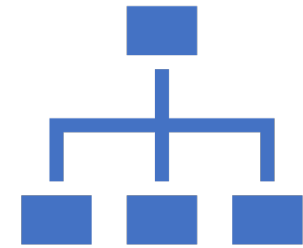
In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Politik und Verwaltung

- Harmonischer, kritisch-konstruktiver Gemeinderat
- Unterstützung von Bürgerinitiativen (2)
- Mehr Sauberkeit (6), z.B. Gemeinsame Müllbeseitigungsaktion mit Bürgern (2), Kontrollen
- Klarere Zuständigkeiten auf dem Rathaus, mehr Service, weniger Wartezeiten (2)
- Mehr Polizeipräsenz/Ordnungsamt (3), mehr Sicherheit (2)
- Innovativ bleiben
- Mehr Bürgerbeteiligung (3), Jugendbeteiligung
- Mehr Transparenz (3)
- Entscheidungen kostenbewusst treffen



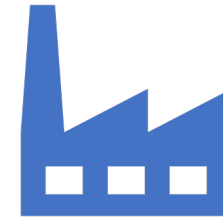
In Klammern: Anzahl der Nennungen

F16: Weitere Wünsche und Ideen



Wirtschaft und Arbeit

- Mehr Arbeitsplätze
- Attraktivität als Industriestandort erhalten
- Soziale Berufe attraktiver machen



Digitalisierung

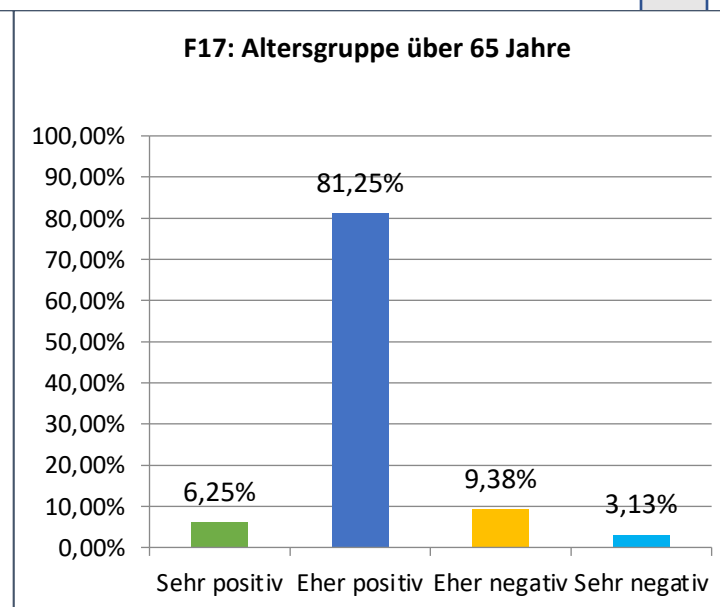
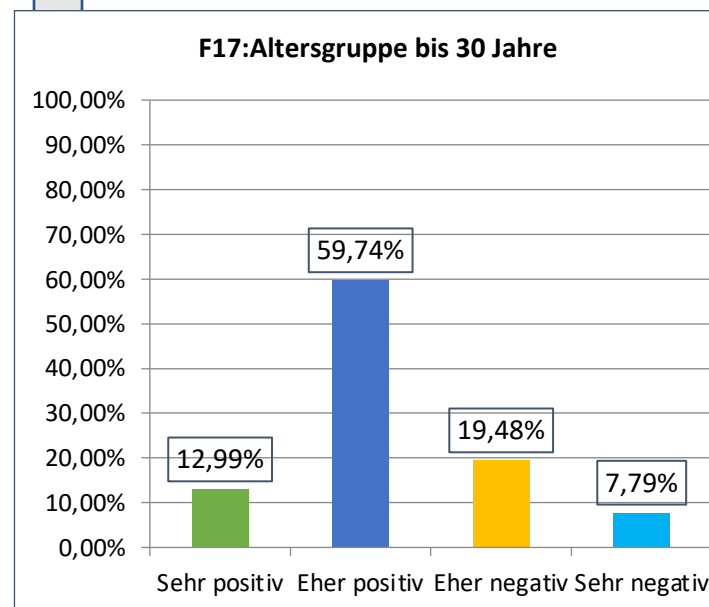
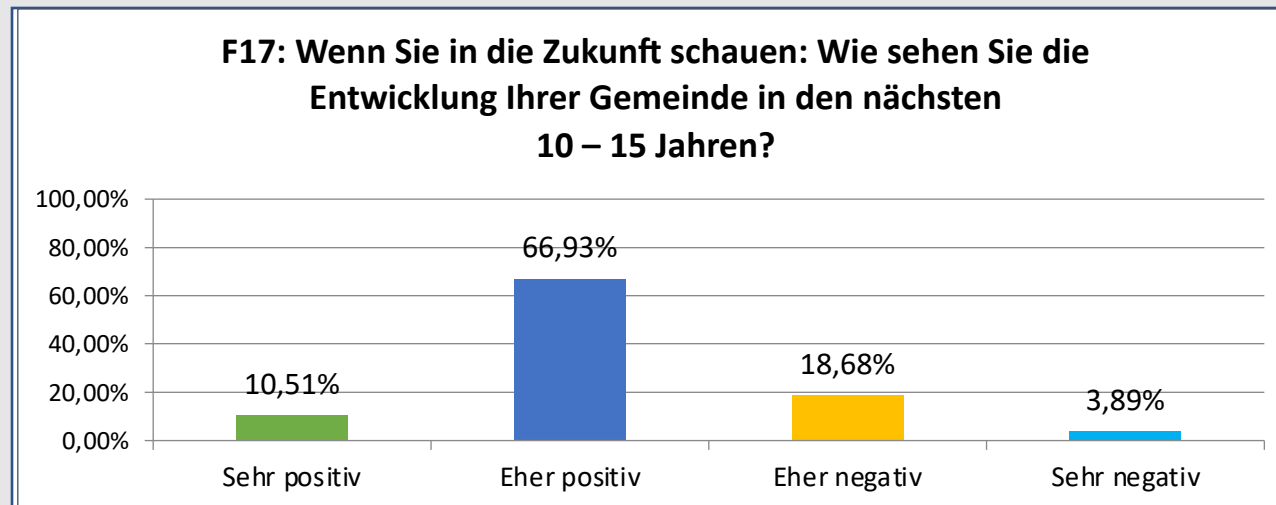
- Digitalisierung der Schulen
- Breitbandausbau
- Niederschwellige digitale Angebote



In Klammern: Anzahl der Nennungen

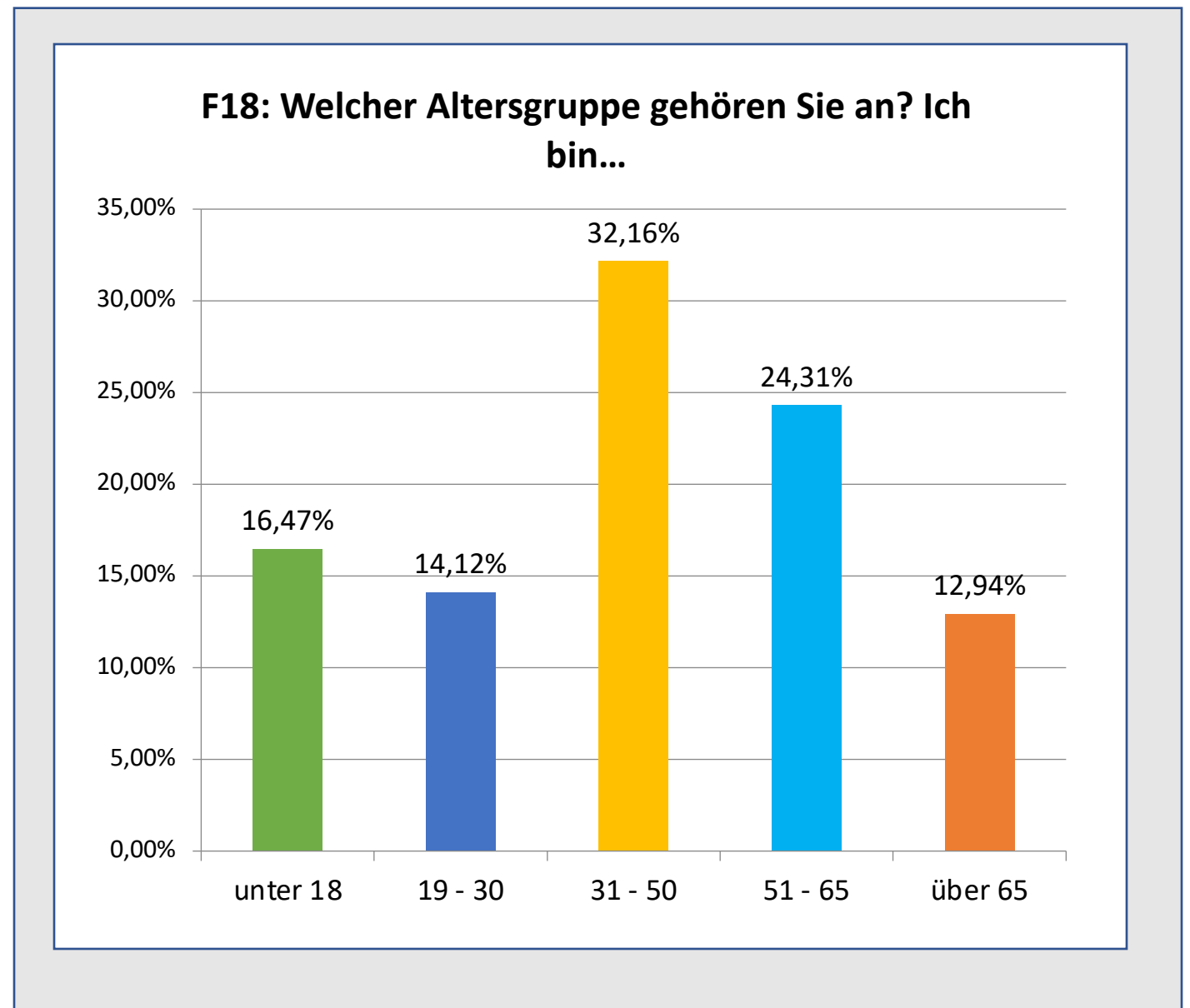
F17: Wie sehen Sie die Entwicklung Ihrer Gemeinde in den nächsten 10 – 15 Jahren?

- Mehr als 3/4 der TN sehen die zukünftige Entwicklung der Gemeinde insgesamt positiv, davon 67% „eher positiv“
- 19% gibt an, die Entwicklung „eher negativ“ zu betrachten, knapp 4% „sehr negativ“
- Keine gravierenden Unterschiede zwischen Gesamtgruppe und jüngerer Alterskohorte (bis 30 Jahre)
- Klare Mehrheit bei Ü65 tendiert zu „eher positiv“)



F18: Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- Alle Altersgruppen vertreten
- erfreulich: vergleichsweise viele TN unter 18 Jahren (16,5%)
- Größte Gruppe der TN ist zwischen 31 –50 Jahre alt
-



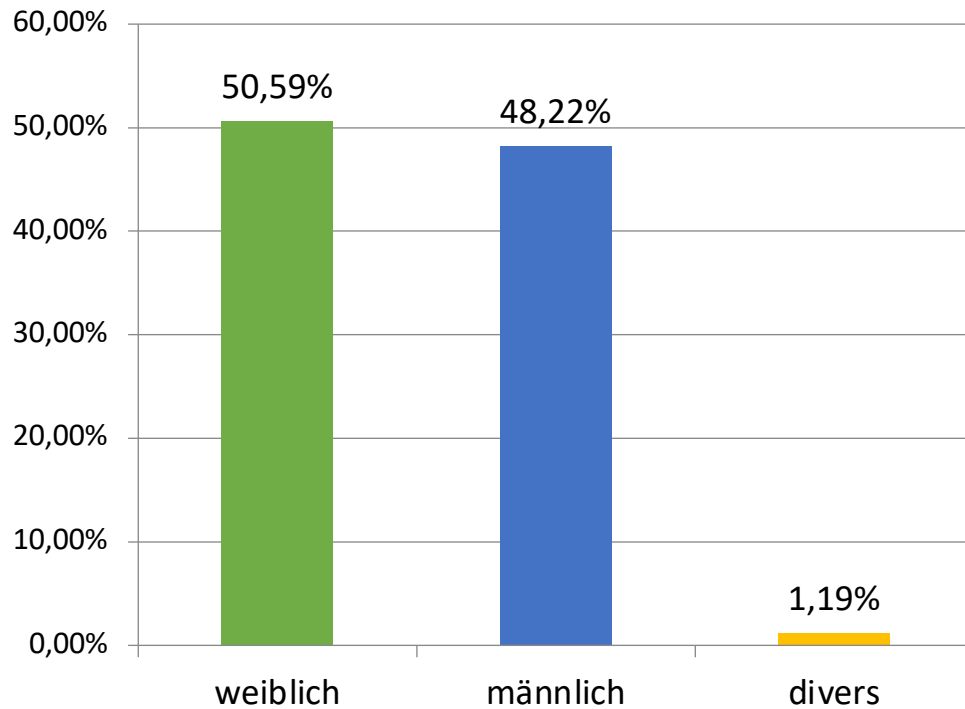
Demographische Angaben

- Anteil Frauen/Männer nahezu ausgeglichen
- Mehr als 80% der TN lebt bereits seit über 10 Jahren in Spaichingen, weniger als 20% sind in den letzten Jahren zugezogen.

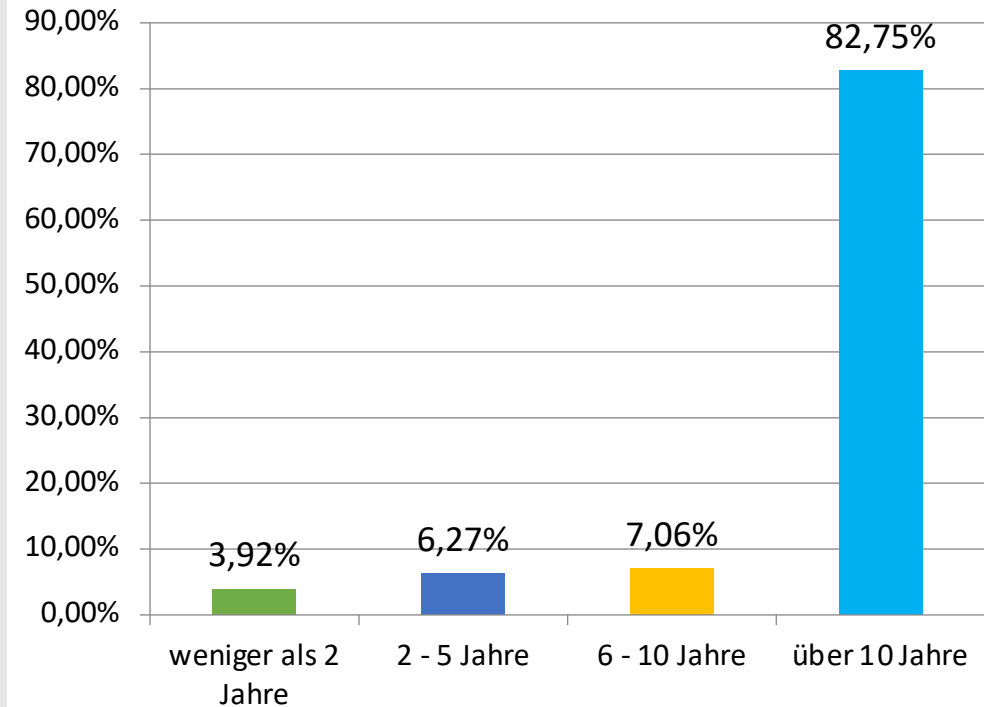


Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen

F19: Angaben zum Geschlecht: Ich bin...



Wie lange wohnen Sie bereits in Ihrer Gemeinde/Stadt?



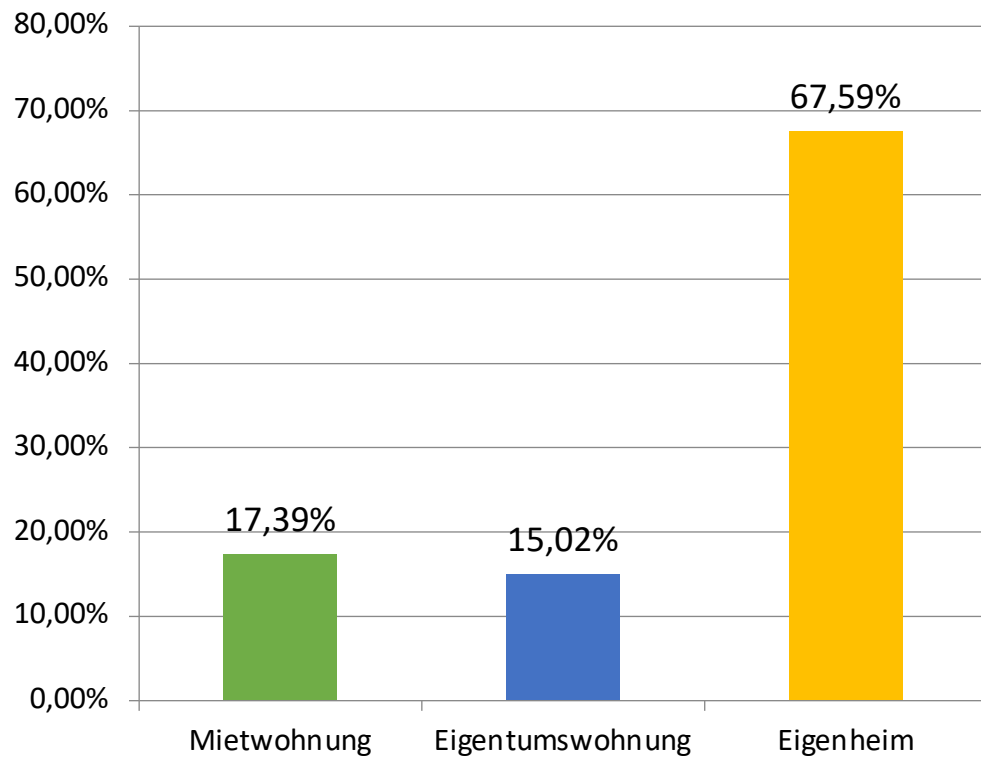
Angaben zur Wohnsituation (I)

- Zwei Drittel der TN lebt im Eigenheim, 17% in einer Mietwohnung
- Knapp 40% lebt in einem Neubau bzw. im sanierten Altbau (42%). Der Anteil derer, die in einem unsanierten Altbau (Mietwohnung, Eigentumswohnung, Eigenheim) wohnen, liegt bei 19%.

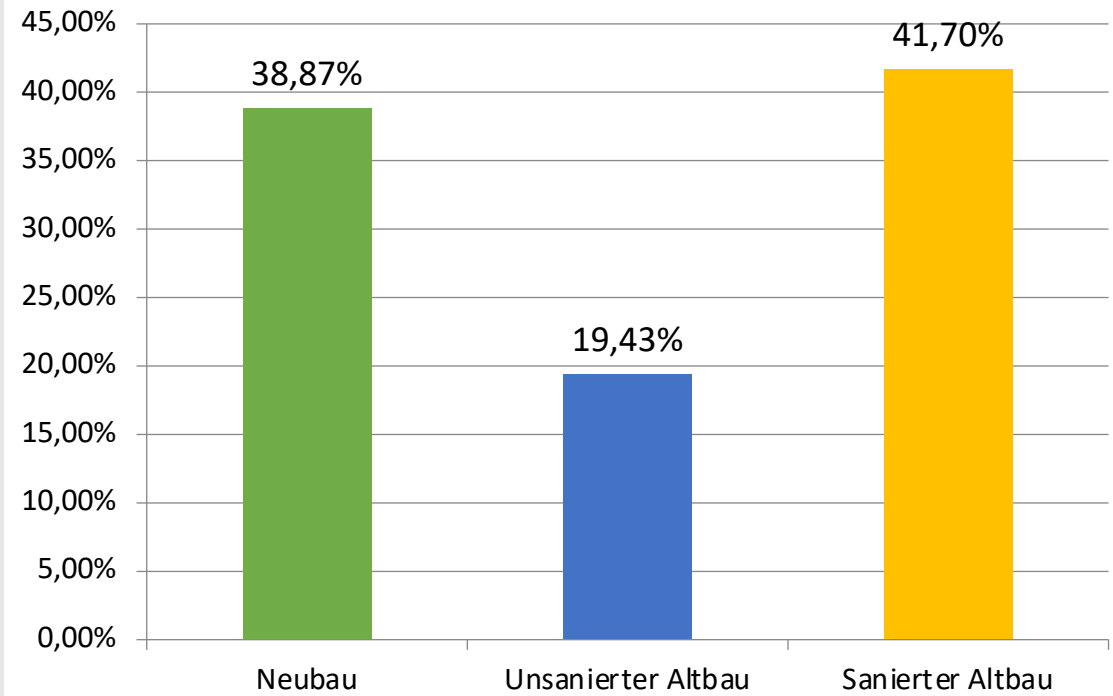


Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen

F21: Wie wohnen Sie?



F22: Um welchen Gebäudetyp handelt es sich dabei



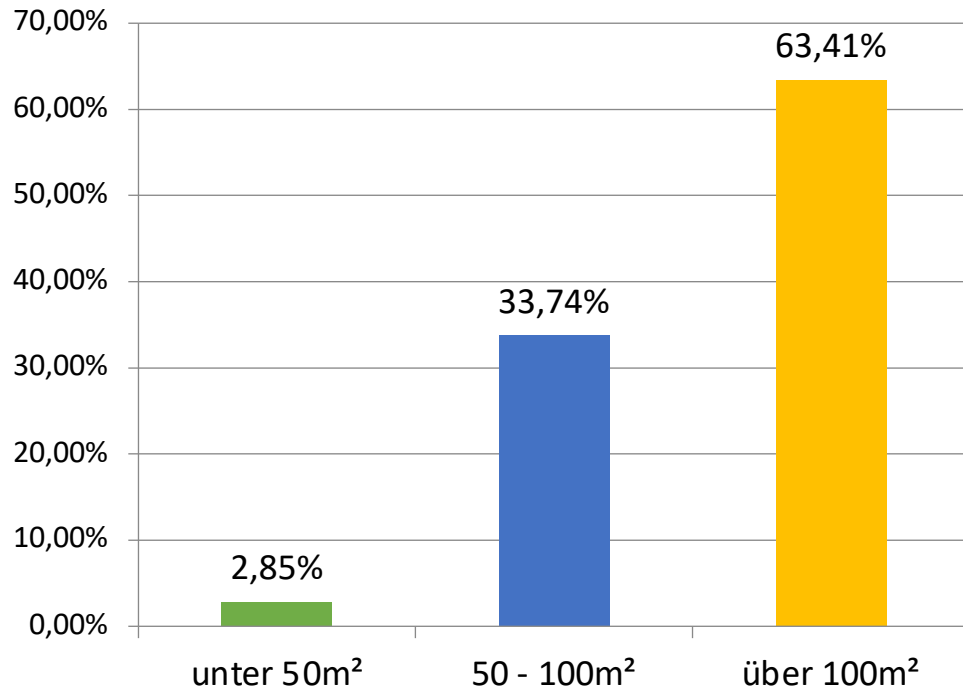
Angaben zu Haushalt und Wohnsituation (II)

- Der Anteil der Mehrpersonen-Haushalte unter den TN sehr hoch (ca. 91%);
- Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren: 46% (vglw. hoch)
- Etwa 2/3 geben an, auf einer Wohnfläche von mehr als 100qm zu leben.

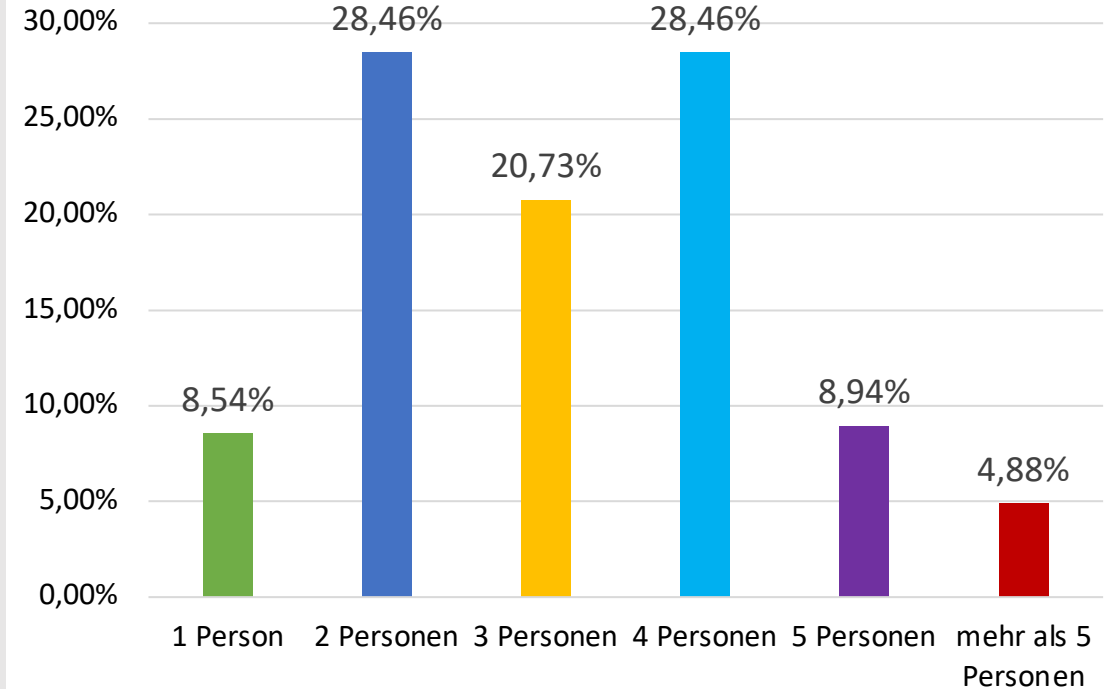


Auswertung Bürgerumfrage Spaichingen

F23: Angaben zur Wohnungsgröße. Wie groß ist Ihre Wohnung?



F24: Wie viele Personen wohnen insgesamt in Ihrem Haushalt?

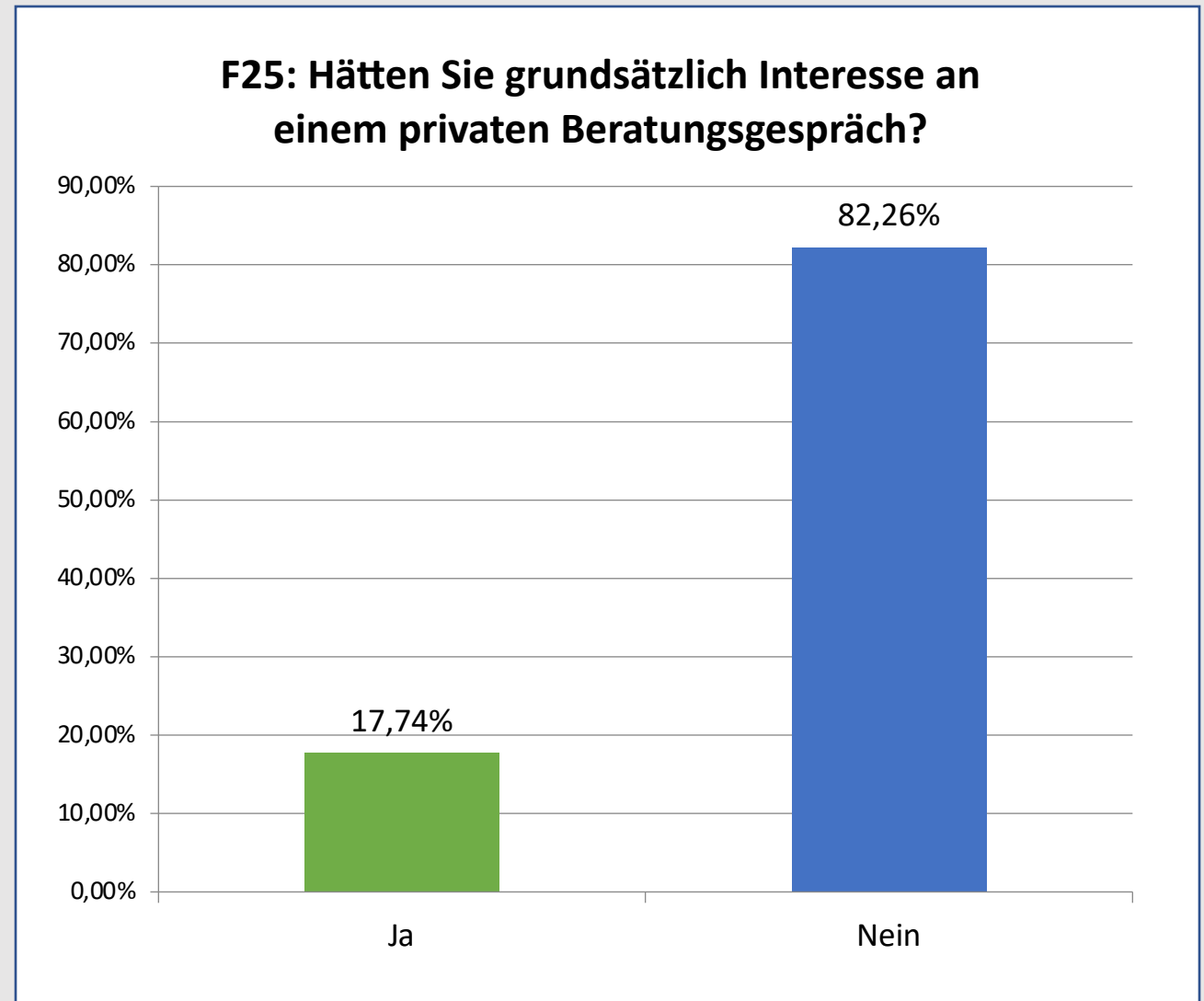


F 25: Beratungsbedarf

- 18% der TN geben an, ein grundsätzliches Interesse an einem Beratungsgespräch zu haben.

Davon leben:

- 21 Personen im sanierten Altbau
- 11 Personen im Neubau
- 11 Personen im unsanierten Altbau (Eigenheim und Mietwohnung)





Kontakt bei Fragen zu Auswertung:
Anni.schlumberger@hit-buergerbeteiligung.de

Kontakt bei Fragen zum Förderantrag:
Jasmin.kizler@lbbw-im.de